Miesbadener Cagblatt.

"Zagblatthans". Shaller-halle gedffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abends. Politiquessants: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

"Tagblatthaus" Rr. 6839-53. The morgens bee a libr abends, auther Soundags politiquefonto: Frankfurs a. SR. Rr. 7405.

Angeigen Preis für die Zelle: 36 Big. für derliche Anzeigen; 50 Big. für auswärtige Anzeigen. Mit. 1. 72 für die Anzeigen Beflamen. – Bei wiederholter Aufnahme unveränderere Anzeigen entiprechender Rachtaß. – Unzeigen Anzehne: Für deibe Ausgaben des 10 Uhr vormittags. – Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriedenen Lagen und Bidgen wird leine Sewähr übernommen. eings Preis für beibe Ausgaben: Wit. 1.40 monatlich. Mit. 4.20 vierteffahrlich burch ben Berlag anggafe 21. ahne Bringerlohn, Mit. 5.25 viertesjährlich burch alle beutichen Poltanstalten, aus-dliehlich Bettellgeld. - Bezugs-Bettellungen nehmen auserdem entgagen: in Wesdaden die Zweiglielle dismardring 18, lowie die Ausgadestellen in allen Teilen der Stadt; in Biebrich: die borrigen Ausgabeitellen und im den benachbarten Landorten und im Abeingan die betreifenden Lagblart-Träger.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftelfirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Mittwoch, 7. Mai 1919.

aar

en.

thr

THE. unb

ien,

41.

ne

in

nit

er.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 193. - 67. Jahrgang.

Die Friedensverhandlungen.

Die Aberreichung der Friedensurfunde. Berfailles, 6. Dai. Muf bie Anfrage ber beutiden Delegation, wann bie Friebendurfunbe überreicht werben wurde,

ift bie Antwort eingegangen, bab bie Ubecreichung art Mittwod, ben 7. Mai, nachmittage 3 Uhr, im Trianonpalafthotel ftattfinben werbe.

Der Rurierdienft Berfailles. Cpan.

Berlin, 6, Mai. Der außerordentliche Kurierdienst awischen dem Schlof Billett und Spaa (und umgefehrt), ber am 1. April eingerichtet wurde, ift vom 26. April an in einen Aurierdienst Bericilles-Gpaa (und umgefehrt) umgeandert. Die Reise erfolgt im Automobil von Berfailles jum Nordbabnbof Baris (Abteil erfter Klaffe für deutschen Rurier, Abteil zweiter Rlaffe für frangofiichen Kurier reserviert), mit Zug Paris-Köln, Ankunft in Bepinster, Automobil von Pepinster nach Svaa (von der Wassenstillstandskommission simergesiellter Dienst). Der deutsche Kurier genieft divlomatische Ammunitat. Gin Gendormericoffigier begleitet ibn. Er muß au den angegebenen Stunden abreifen und darf weder eine andere Maridroute oder einen anderen Bug nehmen, noch fich unterwegs aufhalten.

Das Schidfal ber beutiden Schiffe.

Berfailles, 6. Mai. Rach einer Konferenzmeldung ber "Daily Mail" berrichen in der noch ungelösten Frege ber beutschen Schiffe awer Strömungen. Die Bereinigten Staaten tollen dafür sein, daß jedes Land die in feiner Gewalt befindlichen Reindes. schiffe behalte, wogegen die ubrigen Berbülmer zeindesischiffe behalte, wogegen die ubrigen Berbülm der ten aus diesen Schiffen eine Maise bilden und daraus die Berteilung nach Mahgade der erlittenen Schiffsverluste vornehmen nöchten. Das Berbülmis zwischen den eigenen Schiffsverlusten und den beichlagnahmten Veindesichiffen ist iehr ungleich, wie folgende Ausstellung ergibt: Großbritannien 7746 200 Tonnen Berlustungen 480 000 Tonnen Berlustungen 480 000 Tonnen Berlustungen. gegen 480 000 Tonnen Beichlannahme: Frankreich 900 000 Tonnen gegen 45 900 Tonnen: die Bereinisten Staaten 400 000 gegen 600 000 Tonnen; Brasilien 25 000 Tonnen gegen 200 000 Tonnen.

Belgien und ber Friedenevertrag.

Bruffel, 5. Mai. (Laurs.) Der Aronrat bot beichlossen, ben Briedensvertrag zu unterzeichnen, ferner um die Unterftützung der Afficerten zwecks Unterflübung bei den Berbandlungen mit Holland über die Regelung der Freiheit ber Schelbe gu erfuchen.

Am Abgrunde.

Es werden Gerudte verbreitet, wonach die Entente beabsichtigen foll, aur Seiferen Regelung ber Sandels. begiebungen gwifden Deutschund und bem Auslande einen Zwangsturs für die Liack aufzurichten. Wie d. s gemacht werden foll, ist ganz unflor, namentlich bat man keine Borstellung davon, wie in den neutralen Land, en ein Zwangsfurs für unjere Mart aufrechterhalten wer-ben konnte. Indefien wird es damit toobl feine Richtigfeit haben, daß die üblen Folgen der fortdauernden Berichlechterung unferer Baluta und non feiten unferer Beinde als eine Erichverung der fpiteren Bieberanfnupfung normoter Birtidioftsbegiebungen empfunden werden. Bum mindeften baben England und Amerifa ein ftarfes Interelle baran, une wirtichaftlich wieber leiftungsiebiger gu maden. Aber wie iollen mir in Ordnung fommen, wenn unfer Mirtidoftsteben an einer töblichen inneren Rranfeeit leidet! Mit furchtbarer Folgerichtigfeit treibt em Reil ben anderen; Die fprunghaft aunehmende Tenerung gwingt aur Geltendmachung immer boberer Anibriiche auf Entlebnung, und bie Befriedigung biefer Unfpruche lagte bann wieder alle Breife automatifch auffteigen, jo daß lich der boie Rirfel vollen-den nuß. Die Gifenbabner forbern Lobnaufbefferungen, die einen jahrligen Mehraufwund von 2 Milliarden Mart bedingen würden. Mit anderm Worten, de Eisenbahnen maren fortan nur noch begu ba, einige bunderttaufend Beamte gu ernabren, und gmar auch dies nur dedurch, daß der Staat sebr große Zuschüsse zu den Eisenbahneinnahmen macht. Das ist eine vollkammen sin n lose Wirtschaft, und es väre, wenn dies das Ente sein sollte, wirklich bester, die Einenbahnen still zusenen und au den früheren primitiven Berkehrstormen aurud-zufebren. Die beutigen Berkehrsbeichränfungen ge-tröhnen uns ja icon allmählich in diesen Rustand. Man kann num freilich sogen, daß der Serenkelfel der gegenfeitigen Steigerung bon Lohntorberungen und Breis, erhöhungen fo mild nur bis bolin brodeln mird mo fich wieder ein bestimmtes Berhalinis gwiichen beiben Ergemillen fpateren Stufe ber Entwidlung ein bernünftiger Musaleich ba fein mirb, bei welchem et gleichgültig ift, ob der Wert der Mart um foundsoviel

gefunten ift. Aber bis babin werden wir noch bie dwerften Ericutterungen durchaumachet haben, und ihre Wirfung wird fich in gunehmenter Berlangfamung des Wirtschaftsprozesses zeigen. Schon iett haben wir unerträgliche Zustande, und wenn ne fich nicht bestern, fonnen wir dem Abgrund nicht entgeben. Aber wie follen sie sich bessern können? Wir zahlen jent, wenn wir unsere Baluta zugrundelezen, 220 M. für einen Doppelzentner Getreide aus dem Aussande; das In son die Getreide de det einen Oechstereis von 30 M. für den Doppelzentner. Roch teurer itellt sich die Rechnung, wenn wir statt Getreide Mehl beziehen. Das Bsund Mehl kommt auf 1,90 M. mit allen Unkosten. was einem Breise von 300 M. für den Doppelzentner entsprechen mürde. Wir millen als dei ieden vom Ausentsprechen würde. Bir millen also bei iedem vom Auslande bezogenen Bentner Getreide soviel zu seten, daß, wenn der Jahresbedorf an ansländischem Getreide quf 50 Millionen Doppelzentner (maßia) berechnet wird, hierfür ein Mehrbetrag von 1314, Milliarden an das Ausland zu zahlen ist. Sente wird mit den Milliarden so berumgeworfen, daß elesst diese fürchteckliche Zahl vielfach ohne sonderliche Gemütserregung zeles mird. Wir sind ja auch wirschie Gemütserregung zeles mird. Wir sind ja auch wirschie schon so weit, daß nicht mehr viel darauf ankommt, ob wir dem Bankerott etwas schon eller oder etwas san in mer entgegeneisen, immerhin versohnt es sich, diese 1814 Milliarden blog für den unverweidlichen Tribut an das Ausland sich einmal genouer borguftellen, um gang au begreifen, m & dus uns geworden ift. Bor allem aber mo foll bies Geld ber a e nommen werden? Die unentrinnbare Bechselwirfung amischen unferer wirticaftlichen Lahmlegung und der Breisbildung, die donn wieder neue wirtschaftliche Erschütterungen mit fich bringen muß, beherricht und wie ein tragisches Schidfal, von dem bieber niemand hat anochen konnen, wie wir uns feinem Banne entziehen sollen. Der Rat, daß nie br ge-arbeitet werden muß, ift leicht geneben, aber er hilft au nides, wenn er nicht befoldt wird und feine Befolcuna lätt sich. das ist das Unbeimlichte an unseren Ruftanden, nicht einmel mehr durch Sunaer ermin-gen. Soll also wirklich Boliche wismus das Ende

Das neue Arbeitsrecht.

Berlin, ft. Mai. Auf Ginladung bes Reichsarbeits. Arteitse Gauer und unter seinem Borsis trat am 3. Mai ter Arbeitsansichuk aur Neuordnung des gesanten Arteitsrechte gum erstenmal aisemmen. An der Sitzung rabmen Bertreter der beteiligten Reichsministerien und der Finzelrecierungen sowie der Gesandte Deutsch-Diterreichs. Dr. Dartmann, teil. Der von dem Keichsarbeitsminister mit der Leitung der gesanten Arpeiten beauftrache Geh. Ober bei beiten beauftrache Geh. berienen Beiterbungen aur Derbeifübrung eines eines eine bis-berienen Bestrebungen aur Derbeifübrung eines einbeitlichen Arbeitsrechts sowie über die Literatur und die deutsche und audländische Geseigebung auf diesem Gebiete. Dann sehte er im einzelnen den Arkeitsblan auseinander. Danach sollen im einzelnen den Arteitsblan auseinander. Danach sollen alle Gebiete der Arbeitsbeziehungen in einem deutschen Arbeitsbeziehungen in einem deutschen Arbeitsbeziehungen in einem deutschen Arbeitsbeziehungenerses sind gedacht: Der Arbeitsbeztrag, die Arbeitsbeztrag und der Arbeitschen und die Arbeitsbeztrage und Arbeitschen Arbeitschen bei fogiale Selbit bestimmung Arbeitschen flossen konstituten des den der endpulligen Arbeitschen des fell ein groberer Rreis bon fad funbigen Bertretern aller Berufenrurben ben Borentmurf beautochten. Edwa bebor mit ber Arderbeitung ber Ginselentwürfe beaannen wird. foll ben greiten Co-binden der Arbeitgeber und ber Arbeitnehmer Ge-legenbeit gegeben werden, Bunfche und Borfcbläge sowie Ge-famtinbalt zum Aufbau bes Gefebes zu nugern.

Der Befebentwurf über bie Betrieberate.

Berlin, 6. Mai. Der Besebantwurf über Betriebscate ift im Reicksarbeitsministerium fertiggefiellt. Es handelt fich um einen vorläufigen Entwurf, über ben bemnachst, jeden-fells noch im laufenden Monrt. Besprechungen mit Bertretetu ber Arbeitreber und ber Arbeitnehmer ftattfinden follen. Der Geschentuurf liebt auch eine Regelung bes von der Reichseregierung grundsablich zugesagten Mitbestimmungsrechtes vor.

Mus Dberfdlefien.

Kattenih 6. Mai. Der Streif auf den oberschlesischen Ernben ist be en det. Alle Gruben arbeiten; auch die Gleiwijer Gruben Rur der Beamtenstreif auf der Heinibgrube dauert noch an, während die Belegschaft voll eingefahren ist. Es ist jedoch kerifindete Hoffnung vorhanden, daß noch beute auch der Beamtenstreif auf heinib beigelegt wird.

Ter Brogen Liebtnecht.

Berfin, 5 Rai. Der Preiss wesen ber Erschtefung bon Dr.
Ratl Lickfnecht und wegen ber Tetung von Rosa Luremburg beginnt am 7. Mai und wied die "Freiheit" berichtet, voraussicht ich drei ober vier Tape banen Da die Angeltagten samtlich bem Gards-Korollerisichipenterpe ergekören und diese Fermation noch mobil ist, werden die Verbanklungen vor einem Beldfrieg so ericht hattsinden. Die angestogten Csitziere werden durch den Rechtsan-walt Frid Grinnsend verteldigt. Der Hufar Otto Kunge, der wegen Kerborsucks in zwei Föllen anges auf ist, soll auf Antrag eines Berteidigers auf seine Burchnungssädigsen geprüft werden, da er

infolge einer Edabelverlitung ein Jahr lang im Kranfenhaus zugebracht hat und auch mabrend bet Geltzuges einen Sabethieb geger die rechte Schäfe erhalten bat Die Reatsvertreier ber Angeboigen von Karl Lieblnecht und Rofa Eugenburg find der Sparialibe De Ibader Lieblnecht und ber Unabhangige Ar. Aurt Rofmield. Sie haben jede Rezeilionung an der Berhandlung abge-lehnt, weil die Angellogien nicht vor die Revolutionskommitigen gestellt find, was die "Breiheit" und die "Robe Fahne" gesorbert haben.

Die Bapierfoutingentierung.

Berlin, 6. Mai. Bie wir horen, foll rom 1. Juli ab die Kontingentierung von Papier für Bucher und Zeitschriften auf geboben werden. Dagegen ift die Melbung, wanch ouch die Kontingentierung von Zeitungsbruchpapier jeht aufgeheben werden soll, berfrüht.

Rateinftem und Landwirtichaft.

Berlin, 5. Rai Leute persammelten sich die Bertreter ber Bauern und Lautiritsschafterete aus den Previnzen Ospbreußen, Besen, Schlessen, Besten, Schlein, Besten, Schlein, Besten, Schlein, Besten, Schlein, Besten, Schlein, Berneberg, Hansver thuingischen Staaten und dem Freistaat Sachen und nahmen eine Entschiefung an, wonach sie sür die Reugestaltung der Berufsbertretung im Rätespliem die Jusammenstellung ber gesten und eine Andbertreichen genesteren der Landbertreichst für ersprierisch vollen. Die Kate erwarten, deh bei der gessenichen Gestaltung des Rötespstemt den Ernderverhaltnissen des Landsolerschaft gur ersprierisch vollen. Die Kate erwarten, deh bei der gessenichen Gestaltung des Rötespstemt den Ernderverhaltnissen des Landsolerschen Gestaltung der Intersen und den Räten Gelegenheit zur Wahrung der Intersesen Entwürse entsprechen den Bedürfnissen des platten Lands nicht.

Erhöhung ber Buderftener.

Berlin, 5 Mai. In den Steuerplären, die die Reichstegierung endgültig für die nächste Zukunft in Aussicht gemeinnen bat, gehört auch eine Erhöhung der Zudersteuer, und swer soll tie disderige Steuer den 14 M. für den Doppelsentur auf 30 Mart heraufgesett werden. Wenn der Stantenausfdich biefem Plane guftimmen murte, murben in Beturft aufjebes Bfund Buder 15 Bf Steuer ent-fallen. Man idabi bas Ergebnis aus ber Steuererhöhung auf runt 200 Millionen Mark.

Bo bleiben Die alten Rirchengloden?

Der demofratigie Abgeordicte Boephel hat in der Ratioroltersammlung folgende Anfrage gestellt: "Bon sachlundiger
Seite wird nitgeleist, daß die Keichöfterensmetallgesellschaft die
absenemmenen Kirchengloden der Gemeinden zwedlos auf
Güterlöden lagern läßt und sie den Gemeinden dorenthält Ist dies der Rieichsergierung befannt? Welches sind
die Gründe dosur? Könnte dem Berlangen der Gemeinden nach Rudgabe ihrer Rirchengloden nicht enifprochen merben?

Die Cogialifierung ber heffifchen Standesherrichaften.

Die Sozialisserung der hessischen Standesherrschaften.

Darmstodt, 2. Mai. Ter sozialtemosratisch Abgeordnete Bornemann die in der Volles am uner als deit den Antrag
den Entwurf eines Gesches über die Seigeiselchen. In den Antrag
den kannurf eines Gesches über die Seigeiselche Antrag
der kan des bereitigen Ere Etoatstanzlei ist, kean angenommen
nerden, des seine Berichläge im Endernehmen mit der Kegterung
erleigen, nenn nicht gor von ten sozialdemosratischen Ritgliedern
der Kegterung veronlaßt werden sind. Sie berdetnen unter dessen
Immänden Becktung
Artisel 1 entsch die Entein ung gum Zwede der Bewirticheitung für de Allgemeindent (Bergeschlichaftlichung) mit sosistiger
Firfung der im Geliet der Republik Heisen beschenden edematigen
Stenderberzischen: Flendung-Bichtersbach, Jiendung-Bisdingen,
Jiendung-Reribels Mentwag-Kirichen, Leinungen, Lövenichen Bertbeim, Rosenders Gelink-Veranntels, Colunk-Lich Erekenden, Leinergen, Leinergeiten Erekenkein, Kosendere Gelink-Veranntels, Colunk-Lich Erekenden, LeinergenLeinburg-Reribels Mentwag-Kirichen, Leinungen, Lövenischen Kerbakein, Verangen Gelink-Veranntels, Colunk-Lich Erekenischen LeinergenLechnungen-Albenhaft seine von Zuschlichen, seiner aller
frestigen sondwirtschaftlich und and beite aber 200 Mongen Land, die ten über Bestern nicht im Hauptbetul bewirtschaften uerden.

Artisel 2 siedt den Antwirtschaftlich und kanne Liegenschaften über
20 Mongen Land, die ten über heit Bestern nicht im Hauptbetul bewirtschaften uerden.

Artisel 2 siedt den Antwirtschaftlich und kanne Liegenschaften über
von Unter Liegenschaften, die genember zwei kanne in vollem Umfenge mit Birdung vom A Rosenker 1918 an in St. aus eine deund der Erekanischen genember zweitund harte Leitung und Odenasstaltung der den der Bewaltung ersollt bis aus kreiteres im Sosiaustung der die
nach der Berühren werden zugenschen für der Bedien der
kriftlete und dem Antwickelischen und kraitentien dertweiten
den Berechnungsvege beitimmt, unter werden der nich werden der den Kreiten

Bas Danemart am Rrieg verdiente.

Der danische Berkehreminister Dassing Jörgensen hat einen Bertrag über das Thema "Müdliches Danemart gehalten, in dem er nach der Korenhapener Zeitung "Börsenhalten, in dem er nach der Korenhapener Zeitung "Börsenhalten, in dem er nach der Korenhapener Zeitung "Börsenhalten ein Rückblid auf die Geldausspaden während der Kriegeinhere fat ergeben, daß dieselden für Ariegowede und sür Tenerungszulagen insaciant win Millionen Kronen der tropen kulen, von welcher Summe 665 Millionen Kronen durch auchergewohnliche Steuern gededt wurden. Die Staatsschuld erhöhte sich um 416 Millionen Kronen, allerdings kei einem um 188 Millionen Kronen höberen Kassenbeitand. Die wirtsschiliche ellgemeine Lage des Landes bat ich so gedessert, daß die Schulden von 1 Milliarde Kronen an das Ausland ist Die Edulben von 1 Milliarde Stronen an bas Musland int

Jahre 1614 sich in ein Euthaben von einer Milliarte im Ausland verwandelt baben — ein einzig dastehender Jall, wenn auch heute eine Milliarde nicht mehr so viel dedeutet. Jedenfalls ist Tänemorf wirtschaftlich so gestärkt und hat dant der finanziellen Loge solche guten Jukunstdandsichten, daß jeder Anlah verliegt zu dem Auseuf: "Glüdliches Tänemarkt" Dänemark dat während des Krieges eben außerordentlich viel der die nit und als Beispiel dafür wird im "Tag" von einem Meisenden, der Dänemark des glüdele, u. a. ausgesührt, daß man dort sogar Buttermarken eingeführt hatte, aber zu welchem Iwed? Der Berkasser schweber: Gerade die Kationistung der Butter in dem butterreichen Dänemark verdient Erwähnung. Sie geschieht nicht eiwa aus Buttermangel, sonden um möglicht viele Butter für die Aussuhr übrig zu dehalten, um an Deutschland versauft zu werden zu ter dreifalen, um an Deutschland versauft zu werden zu ter dreifallechten Balutastand noch eine weitre zewaltige Erhöhung erfährt Daß diesem Versähren der arzken Rot in Deutschland gegenüber ein Gedanke der Alenschlichkeit fernliegt, der darf seiner keschneren Erklärung. Jahre 1614 fich in ein Guthaben von einer Milliarte im barf feiner lefenberen G:flarung.

Sozialisierung in der Gemeinde.

Ben Dr. Johannes Leonhart, ftellvertretender Stabt-berordnetenborfteber in Riel.

Die Sozialdemofratie hat fünfsig Jahre bindurch ihren Anhängern den Zukunftöstaat in rofigsien Karben ausgemalt, daß man sich jeht nicht darüber wundern darf, wenn die sozialdemofratischen Arbeiter von ihren Guhrern auch mal Zaten feben wollen. Da bies in Reich und Staat aber nicht fo fonell ins Bert gejebt werden kann, — selbst ein Kautsky bat vor übereilten Sozialisierungen gewarnt —, besteht die Gefahr, das unsere Großstädte, welche meist nur sozialdemokratische Mehrheit in der Stadtverordnetenversamnlung baben, zu kostsveiligen Experimenten veranlagt werden.

Die Berichuldung der deutschen Städte bat besonders aber mabrend der Rriendiabes. In diefer Beit baben die Städte gemaltige, eigentlich dem Reiche aur Last follende Roblingen porscufig migelegt, und jest, nach dem ungludlichen Rriegsausgang, muffen fie mit Sicherheit damit rechnen, einen großen Teil diefer Millionen nicht wiederzuerhalten. Dementsprechend find auch fast überall die Ruschläge zur itaatlichen Eintommenfteuer gang gewoltig geitiegen.

Schon bisber baben die Stadte 1ich bemilbt, die Ber-forgung der Bevölferung mit Gas. Eleftrigität und Walter selbst in die Sand au nehmen, auch die Straffen-bahnen, welche das Begenet der Stadte in so beträcht-lichem Maße offuvieren, geboren in städtische Berwaltung, obwohl man bier idon die Erfahrung gemacht bat, tung, obwohl man bier ichon die Erfahrung gemacht bat, daß Straßenbahnen, welche in der dand eines Arivatunternehmers große Aberichüffe abwarfen, in der städtischen Regie im günstiasten Falle keinen Zuschuß erforderten. Weit bedenklicher aber ist es, wenn jest verlangt wird, die von den Gemeinden ausgesibten Ariegsmaßnahmen zur Ernährung der Bevölkerung eine
dauernde Einrichtung werden zu lassen und überbeutet
alle wöglichen Großbetriebe für reif zur Sozialisierung
zu erklären und in städtische Berwaltung zu übernehmen.

Biergegen fprechen ich wermiegende Grunde allgemeiner Ratur. Die Stadtvermiltungen haben genug, wenn nicht ichon guviel gesehliche Kunftionen und Bflichten, die ibre gange Energie in Anbruch nehmen-und alle ihre Beit ausfüllen. Die Schuldenlaft der Städte wird noch mehr als bisher anwachen. Lohn-fämpfe zwischen der Bermaltung und den städtischen Arbeitern werden fortgesett stattfinden. Da die städtischen Bermaltungen einschlicklich der Stadtvererdneten nicht denselben Sparsamkeitetrieb baben wie ein Privatunternehmer, werden die Regiedetriebe mit großen Roften und febr oft mit Berluft arbeiten. Sie muffen ibre Brodufte teurer berfaufen, worunter die minderbemittelten Rlaffen am meiften leiben werden. Der Beamtenapparat wird ins ungehenerliche wudfen, die notwendige parlamentariide Kontrelle der städtischen Bureaukratie wird immer schwieriger werden, wenn es

in der Stadtverordnetenversammlung an der nötigen Rabl sachfundiger-Mainur und Araum fehlt. Schon sett bielt es bekanntlich sehr ichten, genügend besähnete Bersonen aus Sandel, Andustrie und den freien Berusen ihr die städtische Selbstverwaltung zu finden, weil die demit verdanden micht gewone Aufritsleitung nicht damit verbundene, nicht geringe Arbeitsleitung nicht aur Berfligung gestellt werden tonn. Wenn aber erft die gange Stadtverwaltung ein fomplizierter Fabrifbetrich und ein großes Barenhaus ift, fonnen nur noch Beamte und befoldete Barteifunktionare fich in ftabtiiden Chrenamtern betätigen.

Mit vorstebenden Austilhumgen foll feineswegs jede kommusale Selbstwirtichaft abgelehnt werden. Sie barf mer nicht aus Parteibogmen heraus erfolden, sondern die wirtschaftlichen Grundlogen missen auch dem sochwerständigen Urteil umlichtiger Geschäftsleute stand-

Diel wichtigere und bisher oft vernachläffigte Aufgaben li gen für die Stadt auf dem Gebiet der Bod en politik. Die Mohnungsnot hätte nie den erschresenden Umfang wie ieht angenommen, wenn die Städte im Bege ees Erbbaure his und durch entsprechende Geundsteuer den Bou von Aleinwohnungen und Eigenkeinungen gesovert hätten. Die Mohnungstrage ist für die Etäte die brennenosse und kann ohne umibersehdere Geschanfer gesoft werden was vor das halle Bereiten Geschanfer gesoft werden was vor das halle Bereiten bare Geldopfer geloft werden, mo nur das volle Ber-ftandnie für ihre fiberragende foxiale Bedeutung vorhanden ift und in die Tat umgelett wird.

Der Zwifdenfall in ber ungarifden Gefandticaft.

29ien, 5. Mai. Rach einer Melbung ber beutich-ofte: reichifden Ctonteforrefpondeng wurde ber Befch! bes Staatslonglers Renner, mit Sicherheitsorganen bas Gebäube ber ung arifden Gefanbischeitsorganen bas Gebäube ber ung arifden Gefanbischen Bolgar und bori über ben Berbleib bes ung rischen Gesanbten Bolgar und bes wirtschaftlichen Levollmächtigten Belant Rachforfdungen und bes suftellen, am Conntagfrüh ausgeführt. Es ergab fich, baft bie beiben Gefanbten bon Offigieren entführt and in ein Frangistanerflofter gefcafft morben maren. Die and in ein Pranzistanerflofter geschafft worden waren. Die Offiziere erflörten dort, im Auftrag der deutsch-öfterreichischen Negierung zu bandeln. Als die Bolizei davon erfuhr, warden die beiden Gefantten sofort befreit. Die Polizei hat eine Reife ben Levien berhaftet, barunter mebrere Offigiere.

Eine freireligiofe Eingabe.

Biediger G. I st ir n richtete als Borstbender des Bundes freier religiöser Gemeinden Deutschlands an die Nationalbersammlung und Meichdregierung selgende Eingade: Rach Berdfentlichungen in der Presse soll für tas Deutsche Religionsgesellschaften, welche bisher öffentlichrechtlichen Charafter, also inskesondere das Necht der staatlichen Steuereinziehung bischen, dieses Privileg dehalten, mahrerd andere religiöse Gemeinschaften dasselbe verlangen können, wenn sie die Gemeinschaften dasselbe verlangen können, wenn sie die Gemeinschaften dasselbe derlangen konnen, wenn sie die Gemeinschaften dasselbe derlangen konnen, wenn sie die Gemeinschaften dasselbe derlangen konnen, wenn sie die Gemeinschaften dasselbe der dasse die der Dauer bieten. Dies wirde eine verlebende lingerechtische und Aurüsselbenang für die Freierligissen Gemeinden nähr der Dauer bieten. Dies würde eine verletzende Ungerechtigkeit und Zurückseung für die freireligiösen Gemeinden bedeuten, in deren Namen ich gegen die also zeplante Bestimmut, eichsieden Einspruck eiche. Die freireligiösen Gemeinden bliden denmenchst auf ein Dreitiertel-Jahrbundert ihre Bestichend zurück, auf eine Zeit unendlicher Bedrückung und Entrechtung und dieler schwerer Leiden, mit denen das alte Negime besendere in Breuken ihre Gristenz zu unteraralen suche. Sognar des Körperschaftsrecht und die Möglichseit, Ligaerium zu des Körperschaftsrecht und die Möglichseit, Ligaerium zu das Bersagung der Müllerschen Erbschaft an die Bersagung der Müllerschen Erbschaft auch die Bersagung der Müllerschen Erbschaft auch die Bersagung der Müllerschen Erbschaft and die Bersagung der Millerschen Erbschaft auch die Keistauer freie Messignößemeinde, die noch der dehn Jahren allaenneines Ausselbar und Empörang in der Öffentlichkeit eureate. Ihrei Jahre vorder war ich selbst zum Beginn der Kird enaustritteben opung in eine: Weise vor die Gerichte det Mird enaustrittsber epung in eine: Weife vor die Gerichte aezonen worden, daß der Abg. Müller-Reiningen im Reichsten ausrief: man tobe den Brediger Tivirn geradezi dis aufs Mut verfolat. Bor einigen 20 Jahren wurde in Gerlin Dr. Erune Wille und Fräulein Ida Allmann wegen Erteilung freireligiösen Unterrichts in Haft gesett. Aurz vor dem Weltried verbautein Ida klimann wegen Erteilung freireligiösen Unterrichts in Haft gesett. Aurz vor dem Weltried verbautein. regierung den freireligiofen Unterricht ufm. Die freireligibie Bewegung ist dabei nicht untergegangen, sondern in den lehten Kahrzehnten nur immer kräftiger erstarkt. Eine immer wachsende Renschenzahl wendet sich von konsessioneller zu

freier Rel'aivitat auf dem Boden der eigenen Selbstbentich-mung und fortichtettenden wosenschaftlichen Erkenntnis, im Ginne eines Goethe und Schiller, Sichte oder Kant, eines Keiterbach und haedel usw. Die freiresigiesen Gemeinden haben den Beweis ihrer-Dauerkraft in geschichtlicher Selbst-Freireligiefen berlangen unbedingt aleiches Recht mit Chriften und Auden, also auch bas und, wie jenen, gleichmähig gemährte Recht ber öffentlichen Korporationen und ber ftaatlichen Steuereingirfung.

Wiesbadener Rachrichten.

Die man jum Eigenheim tommt.

Man schreibt uns: Im Anschluß an die an dieser Stelle fürzlich verössentschen Artistel über die "Bohnungs- und Siedlungsfragen" möchte ich einige Borte über die Wege hinzussigen, die am sichersten zum Erwerd eines Eigenheims sühren. Es kann gleich im vornherein gesagt werden, das dieses Ziel für alle Bevöllerungssichichten erreichdar ist, das für ieden aber mehr oder minder andere Wege zu beschreiten sind. Bor allem ist die große Rasse der Minderbemittelten, also dersienigen Ramilien, welche die bisder meist menschenundurdigen Urinften Rohnungen in den Kässen der Madnungeriel innehaben. fleinften Bohnungen in ben Sofen ber Bobnviertel innehaben, gu berücknebtigen. Bur sie und insbesondere innegadeichädigten, die also selten uber irgend welche Barmittel verfügen, die ols Grundstod dienen könnten, gibt es nur den Zujammenschluß in Baubereine und Genossenfcaften, oder aber es muß für sie Staat und Kommune
eintreten und ein besonderer Zwechverband errichtet werden.
Mährend bei Altiendandereinen die Anteile mindestens 1000. Mahrend bei Aftiendauvereinen die Anteile mindestens 1000 Mart und nur in Ausnahmesällen weniger betragen sonner und ein Viertel bei Gründung einguschlen ist, so ist bet Ferm der G. m. d. H. nur ein Geschöstsanteil von 500 M. nätig, dei dem ein Viertel dald einzugahlen ist. Aur für die Genossenschaft ist ein Geschöstsanteil von 200 M. nätig, der verdrucklicht wird. Für Mittelstands- und Veamtenkreise mird naturlich edenschaft wird. Für Mittelstands- und Veamtenkreise mird naturlich edenschaft die Aassen von i M. und mehr eingezahlt wird. Für Mittelstands- und Veamtenkreise mird naturlich edenschaft die Aassenschen die Sweckverband in Frage kommen, und in gewissen Källen ist hente ein Zusammengeben mit Staat und Gemeinde dierbeit erforderlich, um, abgesehen von dem staatlichen Zuschung in seht, wie in der Sonntagsausgede bericktet weitere Erleichterungen getrossen Fausgeld und Oppethel zu erlongen. Denn es wird über den sonst üblichen Leseidungsseh binaus von staatlichen und wohl auch anderen Erlogedern eine Verleichung unter Dürgschaft der Gemeinde die au 90 Aragent des Gesamtwerts erfeigen. Diese Rotwendigseit trifft wohl durchweg für Arbeiter. Angestellte und Beamte zu.

Wenn der Wohnungsbedorf in einzelnen Gemeinden nur recht gering ist, so das eine Baugenossenschaft under austander kannten ber vonnt oder mit ober me es sich um bestimmte Keine Gerunder vondesse

Arbeiter, Angestellte und Beamte zu.

Menn der Wohnungsbedorf in einzelnen Gemeinden nur recht gering ist, so daß eine Gaugenossenschaft nicht austande kommt, oder, wo es sich um boktimmte steine Gruppen bandelt, wie z. B. Gisenbohnbeamte, dort wird man die Karm dekt, wie z. B. Gisenbohnbeamte, dort wird man die Karm dekt, wie z. B. die Eisenbohn oder auch einzelne Behörden, wie z. B. die Eisenbohn oder Bostdirektion, mit strem Kredit dahinterstehen. Es sei des merkt, daß die Borm des Kwedderbands auf diesem Gediet neu ist, sich aber bereits anderwärts bewährt sot. Damit würde es auch für bestimmte Angestelltenverbände möglich lein, menn für diese nicht z. B. beute die Keichsversicherungsanstalt sür Angestellte mit einer besonderen Gründung der "Gagsab" aufsteint würde. Es merden sich also alle der Angestellte nicht einer besonderen Kreise zu einer großen Interestentwürde, zu na angehörenden Aresse zu einer großen Interestencemeinschaft zusammenschliehen, um lotale Bezeinsqungen zu dieden genau so wie die Arbeiter und der Alters und har die en der Liche zu und genau ser die en werden der Breise der auch zum Teil der ung angehörenden Kreise besondere Baugenossenschaften die kunstließen müssen, die auch zum Teil die Rmedverlände sinanziert.

Es ergibt sich, daß sonach für alle Kreise, die nicht über größere eigene Mittel zu selbständiem Boraechen verfügen, der Zusammenschluß in Genossenschaften unbedingt erforderlich ist, und weiterhin der Palgammenschluß der Genossenschlich ist, und weiterhin der Palgammenschluß der Genossenschlich untereinander, um durch gemeinsemen Bezug oder durch gemeinseme Baugesellschaften oder Genossenschen der durch gemeinseme Baugesellschaften der Genossenschaften der der Genos

(10. Bortfepung.)

Radbrud berboten.

Signor Othello.

Roman bon Stella Reumann-Sofer.

"D Relln! Richt immer!"

"Wein liebes Derz. Obwohl du draufen in der Welt auf eigenen Rufen stehft, bift du doch immer noch ein naives, unerfahrenes Wefen. Das macht, weil du ein Sonntagsfind bist, dem das Leben nur seine rofig-goldene Seite zeigt. Du bost niemals zu kampfen ge-habt. Naum aus dem Konfervatorium, bekamst du ein Engagement an einer ersten Eerliner Bühne. In den awei Jahren deiner Tätigkeit hast du dir schon einen Namen gemacht. Alles glück dir. Nun — ich wünsche dir von ganzem Gerzen, es möchte immer so bleiben! — Aber — genug davon! Nun sage mir, woher wustest du eigentlich gestern schon, in welcher Absicht Frit zu

Ich war zu Saufe — Mama lich es mich durch ibr Gerebe vermuten - ach, iprechen wir nur nicht barliber! Mir ift es schredlich, daß basienige, was awischen bem armen Brit und mir bleiben follte, ju Saufe breitge-

"Ja, ich kann mir benken, daß es beine Mutter mit Freuden begriffen wurde, dich unter die Soube kommen au seben." Relly gabnte und lien fich nachlästig in die weichen Bolfter ihres Geifels gurudfinfen.

"Beist du, wenn es dir jemals in den Sinn kommen sollte, wirklich die Dummbeit zu vegeben, dich zu verbeiraten — dann bleib ichon bei deinem Toggenburg. Benn ich auch dem idealen Bild, das du von ihm entwirkt, nicht ganz austimmen kann — ein anständiger Menich ift und bleibt er, und bas findet fich nicht alle

"Aber Relly — wie kannst du nur so etwas sanen? Ich man ihn gern, sehr gern — ich habe ihn sopar lieb — aber ich liebe ihn nicht — und das ist zin Unterschied." "Richt für alle. Gur Menichen wie bu, jat"

3d habe niemals jemand veliebt, in diefem Ginne.

"Id babe niemals jemand seitert, in diejem Sinne.
Ich werde mich wohl nie verliebent"
"Ra, nat Ich fürchte, du irrst dich."
"Warum sasst du, daß du es fürchtest?"
"Weil die sogenannte große Leidenschaft immer ein Malbeur ist. Wenigstens für die Frau."
"Kun, weinetwegen brauchst du dir leine Kopfschwer-

sen su machen. Ich dente an fo etwas nickt!" "Borloufia. Das weiß ich. Aber du bist erst drei-undstrangig Jahre alt."

"Aber", rief Gabriels unwillfa. "Muß denn das sein? Ich empfinde feine Leere in meinem Leben. Ich bin aliicklich. Ich habe meine Kunst." "Wieviel Krauen meinst du, gibt es, denen die Kunst allein genügt?"

"Ich begreife nicht, wie du so sprecen kannst, Relly. Gerode du, die du so kühl, so abweisend, so —"
"Mein Kind, ich babe auf diesem Gebiet, wie du zugeben wirst, nicht die besten Ersabrungen gemocht. Anherdem bin ich, wie du schon sogtest eine kühle Natur, mabrend du - nun bon dir glaube ich gerade bas Gegen-

Gobriele iduttelte ungedulbig ben Robf.

"Ach laß mich damit, Nelly. Weine Liebe ist die Musik. Für andere Gesiible ist in mir kein Blat,", sie lachte. "Ich babe mich in ein Kunskwerk verliedt, Relly." "In die "Stella di mare"?"

"Na. Es liegt ewas Berauchendes in dieser Musik. Noch nie bot mich eine Oper derart ergriffen. Stelle dir bor, nach der ersten Brode sette ich mich bin und spielte den aangen Ausqua is lange auf den Klavier, bis ich aus Mickficht auf die übrigen Lausbewohner ausbören nch aus Ringlicht auf die ubrigen Pausbewohner aufboren mußte. Aber ich konnte nich noch urwer nicht von den Roten trennen. Svät in der Racht fand mich meine aufe Blancke, wie ich mit dem Kopf auf der Tickplatte, der der aufgeschlagenen Gartirur einaeschlasen war."

Relly läckelte.

"Es ist doch ein wahres Glick tir dich, daß du

Blanche haft. Sie war früher bei deiner Lante, nicht

Spater war fie in anderen Stellungen. Gie befuchte mich einmal, als ich aerade moine Adonnug einrichtete und ist seitdem als Birtischafterin hei mir geblieben. Kür die grobe Arbeit balte ich ein: Answartefran. Blanche ift viel mehr meine Gesellschafterin und Freundin als mein Dienstbote. Sie würde für mich burche Feuer geben. Bei ihr konnst du beinen Grundsab vom Egoismus nicht anwenden, Relly."

Billft du mich bagu götigen, bas alte, abgebroffene Sprichwort von den Ausnohmen ufm. ingumenben?"

"Und du? Saft du bich mir acaenuber immer als Egoistin aczeiat? Ober foll ich dich auch als eine Aus-nahme betrachten?"

Relly ladite, aber ihre ftablgrauen Augen murben

"Du batteft einen sauten Rechtsanwalt abgegeben, Gabi. Du behaltft immer bas lebte Mort."

"Run aut, fo plaidiere ich für bie ungliidleline, menichliche Natur, die du so bart generteisst. Ob. ich weiß, du kannst mich mit deiner Erfahrung widerlegen. Aber ich kann mich nicht danit absinden, trourige Eins gelfalle gu verollgemeinern. Barum lächelft bu?"

Ich benfe eben daran, bag nun Rachtwandler nicht anrufen foll, sondern warten, bis fie von felbst auf-

Hene Bücher.

Dr. Ernst Leet olt Stabl- Georg Büchners Leonce und bei der Geme kinisteung und cine Berteidigung Geldelbere, im Silliverlag, 1918.) Das diese Keiden Geritu überbaupt geschrieben werden neufte, ist ein transiges Zeichen sir die Gebildeten unseere Keit. Die graussesse Komödie, die der Kermätz geschoffen bat, mußte ein im Mannstein durch einen Ideate undal sindurchgeben, ebe sie sin der den berchieben bennte. Der Bertinker wertlacht sie zu enaldsteren, wos um so sodienterer ist als Seenee und Bena wie saum frenderen ertere Armödie leicht wie die Luft ist und auf den hönden sliegt, wenn nam sie batten will. Der Bertinker der sich mit tiel Verfänknis unt – was sost noch wichtiger ist – viel Lakt seiner schweren Ausgabe entsteligt.

tint.

inea Ibit. men nen iftia uns

rein

Bir

102*

mē

er-

ten

ere 11 .

ine 000

ber

bet

ür

Einzelbestandieile eines Baues in bestimmten Normalgrößen gemeirsom zu beschäffen und so ganz beträchtliche Summen zu ersparen. Es wird auf diesem Wege möglich sein, in Verbindung mit dem gemeinnützigen Wehnungsdau desondere Genossenscheich von Kriegsdeschädigten sur olche Lieferungen ernzuriaten, indem wiederum Staats- und Gemeindeberwaltungen das Kudmaterial zum Seldstsfosienpreis mit der Verpstätung überlassen, daß sie nur mit einem bestimmten niedrigen Faderlässen das sergestellte Erzeugnissen gemeinnützigen Baugenossenschaften abzugeden haben. Dies läme insdesondere auch für die Lieferung von Bau- und Aushols in Frage, da gerade dier die Preissteigerung zum gewaltig ist, und seldstwerständlich lännen Privatbetriebe mit Vohmateriol beliefert und ähnlich verpslichtet werden. Literatur über diese Gediet gibt es leider nur sehr spärlich; die einzigen umfangreicheren Werse lieber die Gründung gemeinnützier Pauwegeine und Genossenschaften mit prasilichen Beripielen und Anleitungen sind in einem Wiesdedener Berdag erichienen und wohl in allen Euchhandlungen erhältlich.

Das hießige städtische Vermessungsamt ist übrigens, wie ich höre, mit bestimmten Vorschlägen an den Ragistrat herangeitreien, um auf einem geeigneren Gesände einen Von De-Gingelbestandteile eines Baues in bestimmten Rormalgroßen

getreten, um auf einem geeigneten Gelände einen Probe-bau in dieser Stampfdauwelse zu errichten. Das städtische Orchhousamt wird einen geeigneten, Dausentwurf be-arbeiten. Es sei weiterhin darauf hingewiesen, das das hiesige Domänenrentomt für den Aleinhausbau geeigneres Gelände in Erbpocht gegen eine Sprozentige Kente bergeben will, und fich besonders den Kriegsbeschädigten zegenüber zu weitgebender Unterstützung bereit erflart bat. Ebenso steht die Stadt ber Frichtung eines Probebaues in dieser Bauweise durch bas Stadtbauamt fampathifch gegenüber.

— Inbiläum ber Ringlirche, Am 81, Oftober d. J. werden es 25 Jahre, daß die Ringlirche dem gottesdienstlichen Gebrauch übergeben wurde. Die Gemeinde will den Tag ernst und würdig feiern, wie es sich für lirchliche Jubiläen schilt. Die lirchlichen Könperschoften der Kinglirche daden in ihrer fehten Einerschilden feinen der Kinglirche daden in ihrer letten Sibung einen Urbeitsausich uf gewöhlt, ber ber reits begonnen bat, eine poffenbe Feier vorzubereiten.

reits begannen bat, eine possende Feier vorzubereiten.

— Borsicht vor dem Paletschwindler. Der Schwindler, der sich auf der Strade, meist in der Nähe von Postanstalten, aussiellt und Kindern Postete odzusoden versteht, indem er vorgibt, sie selbst beforgen oder sie die zur Nücklehr von einem Schoa für sie autheben zu wollen, treidt nach sein seedlassies Spiel. In der seizen Zeit ist es ihm gelungen, Aleidungsstüde der verschiedensten Art in seinem Besit zu dringen. Sein Tätigkeitsgebiet hat er außer in Wiesdaden auch in dem kenachbarten Rainz. Was er dort erbeutet, pflegt er sier in Wiesdaden om den Kann zu bringen, wöhrend er seine hier gemochte Beute anderwärts obseht. Es handelt sich um einem Mann im Ellter von 35 dis 40 Jahren, welcher eine Größe von 1.70 dis 1.75 Reter und kurzoeichnistenen Schnurtdart hat Er tritt in der verschiedenssen kleidung auf bald mit darbem, von 1,70 bis 1,70 Weter und furzeichnittenen Schnurrbart fatt Er trift in der verschiedeniten Aleidung auf bald mit harten hood mit weidem Sut, bald im Cope, bald im überzieher. Unferen Geschöftsleuten ist nur deingend anzureten, daß sie ihr Bersonal, wenn sie es mit Valeten ausschieden, dahm intstruieren, diese leineswogs fremden Versonen. die sie auf der Straße amprechen, auszufalgen, sondern sie nicht aus der Sand geben, die sie an ihrem Bestimmungsort angelangt sind.

geben, tis sie an ihrem Bestimmungsort angelangt sind.

— Festgenommen. Der Mann, welcher sich als Schneiber Fla u ba u s hier bei einer Kamilie einlogiert hatte und dann unter Mitnohme von 1000 M. sowie einem Sparfalse noch bach über 1100 M. berschwunden war, sonnte in Schierstein seitgenommen werden. — Ferner ist ein 18 Jahre alter Scholer von der Polizei seitgenommen worden, welcher in lehter Keit dier eine ganze Anzahl von dühner die bestählten ausgesührt und seine Beute bei Getlügelhändlern zu Geld gemocht hat. Die Gestlügelhändler, welche sich wohl kar darüber sein sonnten, daß ein Schulstunge heute seiner edlich erwordenen Dühner zu versausen. Bielfach sind in septer Beit vereifs einschlögige Beitrasungen ersolen.

Bet in der Geeutimer? Ein sweiräberiger Korren, dan

— Ber ift ber Eigentlimer? Ein zweiräberiger Korren, olan gestrichen, mit einem Seil an der Teichel, ift vor einigen, Wochen bei der Velizei als derrenios abgeliefeit worden. Der Karren, welcher saht noch neu ist, ist augenscheinlich in der letzten Zeit als holzfarren beunft nerten. Eigenfumsausprücke können auf Zimmer 5 im Telizeikinestiersgebände geltend gemacht werden.

— Rleinere Tiebfiähle. In den letten Togen find hier berichiedene Buteichläuche gestehten werden, so ein Continental
Mr. 258 259 ein Continental Mr. 12 535, ein Promoduis Mr. 358 253,
ein Picelli ohne Kummer Somtliche Schläuche sind mut der Frößenaufschrift 220 zu 120 terschen, aber abgeändert durch neue Bussanlation auf die taslöckliche Größe 220 zu 120. — Ferner wurden aus
einem Hanse aus der Klepfischlüche gestohlen ein großer Brüffeler
Peleux-Bahnen-Terpich den 6 Meter, zwei grane Angorafelle und
vier Tannenfissen mit neigen Insetten. — Meldungen über den
Berbeith ober die Verschulchseiten der Diebe auf Jimmer 4 im
Bolyeibtressienesebände erleien.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Ruihaus. Merger Tennerstaa fallt bas Rachmittagskonzert aus, ba auf nochmittage 2 Ubr die nur für die Teuppen der fran-zöhichen Belahung meangliche Generalprobe zu dem im Freitag nattfindenden franzöhichen Festlanzerte angesett ist; für abends 8 Uhr bleibe bas Abonnementolonzert bestehen.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

SS Erbenheim, 4 Mai Die Kriepsbeschädigten Judwig Roch und Karl Ulrich sind ale hilfsjelbhüter für unsere Gemeinde besiellt werden. — In der im Gasbaus "Jum Schwanen" stangebabten Betjanmulung des "Geffügelzund bed verein s" sand eine Beilestung von Erneciern, Judit und Jungshasen statt. Dem Zandwirt Erzemus Aciten nurde in einer der letzten Rächte ein grißes Quantum Ababarter geschlen. Er sicher bemjenigen, der ihm den eber tie Later pochweist, daß er dieselben gerichtlich bestauger tann, 200 M. gu

th. Aleppenheim, 5. Mai Ein Kirchenkonzert hatte wieder einmal die Haunde ebler Meift in dem aus Anlas der Kochtimaeten leiklich grichnischen Geiteshause voerlammelt. Sichtlichergrissen lausdaten die Audorer den trestlichen Dardietungen von Brisdadener Künstlern, die sich in liebenswurdiger Weise in den Dienst der auten Soche gestalt botten. Die Kongertjangerin Fräulein Paula litzer (Sepren) Letze ihre Lieder gut gewahlt. Sesonders gesielen "Mache rich selse o Jelu" von Albert Bester und das ewig schöne Lango von Hante, letzeres mit Cellobegleitung durch deren Zeniner. Der Answer zieze in schwierigen Soloskilden sur deren Zeniner. der Answer zieze in schwierigen Soloskilden sur dreit and heiten erstennliche sedinsische Eetvandbeit und erseute durch eine deren die kanische Gebandbieit und erseute durch ein den die konzen, alneschiussorisches Epiel. Kut dem lebbasten Brahndium die Konzen, das gewis allen Zudoren eine sedone Erimerung an den Konzen, das gewis allen Zudoren eine sedone Erimerung an den Konzen, das gewis allen Zudoren eine sedone Erimerung an den Konzen, das gewis mit . Answesser dere Inde-schwiedung der Linde zie ein ansthallicher Bertag übrig zehlieden.

Aus Proving und Nachbarichaft.

FC. Beben, 5. Mai An Stelle bes berftorbenen Stanbes-beamten Rau ift Burgermeifter Meifter bahter jum Stanbes-beamten ernannt worten

m. Angelheim, 5. Mai Die Spargelernte iff bis jest burch die fühle Witterung dieses Frühjahres um eine zwei Wochen gurückeblieben. Sie wird sich demnach tiedmal auf den Mai und die erke Pälste des Juni lestänken. Bei Eintritt warmer Witterung ist, to die Bergengesten in gregen Mengen dem Ende theer Entwidelung entgegengeben, eine anfehnliche Ernte zu erwarten.

Entwidelung entoegensehen, eine anfebnliche Ernte zu erwarten.

m. Ettelse a. Rh., 6 Mot. Die Gemeinden Lalfgarten, Sattenbeim und Flebille haben von dem Ministerium für Domänen und Forfen einen Zeil des Domänendutes "Neuhof" erworden. Diese Tei wird zu einem gerungen Preis nur an Liebe Beite abzoreten, und de lange die Bacht dauert, wird dem Päckfer ein erheblicher Zeil zur Alleirkewirschaftung übertragen.

rn. Bingen, 5 Mai Inci französische Sodaten entlieben sich auf der Rade einen Kahn, und dem in schren Sie fuhren aber nicht die Müntung der Rachen ind Zeeiben som und sennell auf die Relfen des Binger Loches zuführt. Dott ben erte der Rachen, der einker dem und sennell auf die Felfen des Binger Loches zuführt. Dott ben erte der Rachen, der eine Sosdat ertrank, der enkert bernachte lich an tem Kahn seingebracht.

Reues aus aller Welt.

Falsche Taniendmarsisseine. A a chen, b. Mai. In den letten Tagen sind dier mehrere Bersenen seigenemmen worden, welche in Geschäften dem Kauf von Eegenstanden soliche Taufudwarssicheine in Jadiung gegeden haben. Die deschlagaahmten Tausendmarsicheine nagen säwtlich die Kummer 4.028 770 A, den Kennbuchndoben N und das Tatum Berlin, den 21. April 1910.

Plugzengadiung. Ereschurg, G. Mai. Brestburgan. Hente mittag ist ein Flingseug das mir dem Tickedo-Slowalen Stefanst in Begleitung don zwei italienischen Offizieren dier eintressen sollte, der Majner aus 400 Meter Side obgesturzt. Samistiche Insalien des Alugzeuges sind tet.

Handelsteil.

Unverzinsliche Reichsschatzanweisungen.

Unverzinsliche Reichsschatzanweisungen.

Mit dem 8. Mai d. J. tritt eine neue Art des Verkaufs derienigen unverzinslichen Reichsschatzanweisungen (Reichsschatzwechsel) ein. deren Käufer die Stücke im Depot bei der Reichsbank lassen um auf Nummeranufgabe und gesonderte Verwahrung (§ 1 bis 3 des Depotgesetzes) verzichten. Die Aufhewahrung dieser "Depotgesetzes) verzichten. Die Aufhewahrung dieser "Depotschatzmeisungen" findet lei der Reichshaubtbank in Bedin statt. Die Provinzbankanstalten nehmen künftig Reichsschatzwechsel nicht mehr in Verwahrung. Die Rediskontierung der Depotschatzwechsel kenn wie bisher ieder Zeit erfolgen. Die Verzinsung der Pepotschatzwechsel erlolgt vom Tage der Einzahlung ab Wird die Zahlung durch Giroüberweisung einer euswärtigen Bankanstalt mit dem Zusatz "für Reichsschatzmeisungen" bewirkt, so wird die Verzinsung wie bisher von Üterweisungstage an vorgenommen. Dasegen werden Beträge, die zum Ankauf von in natura zu Heferbeden Schatzwechseln überwiesen werden. In Abanderung der Fisherigen Vergünstigung für die Folge erst von dem Tage an verzinst, an welchem sie bei der Euphangsbankanstalt eintreffen. In rnaloger Weise finden, wender Gegenwert fällig werdender Depotschatzwechsel bei einer anderer Bankanstalt zur Gutschrift gelangen soll, die Überweisungen schon einige Tage vor Verlall statt, während in eleichem. Falle der Gegenwert fällig werdender in natura verkaulter Reichsschatzwechsel für die Folge erst am Verfalltage sellst überwiesen wird. Begründeten Anträgen auf mechträgliche Herausgabe von Depotschatzwechseln in natura – z. B. zwecks Lombardierung — kann eutsprochen werden.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

* Heranziehung des Handels bei der Kartoffelbewirtschaltung. Die Reichskartoffelstelle hat in einem Bundschreiben an die Lardes- und Provinzialkartoffelstellen sowie an sämtliche Kommunalverbände empfohlen, die Kartoffelversorgung soweit, wie unter den zeitigen Verhällnissen irgend tunlich, den Friedensverhältnissen unztgesen und nach Möglichkeit dabei Genossenschaften und Fändler heranzuziehen. Es wird dabei besonderer Berücksichtigung der Händler empfohlen, die als Kriegsteilnehmer erwerbelos geworden sind.

* Deutsche Vakuum-01-A-G. in Hamburg. Der Abschluß für; 1918 weist einen Rohgewinn einschließlich Vortrag von \$775 km (i. V. 5869 370 M.) aus. Es werden 10 Proz. (26 Proz.) Dividende verteilt und 18 223 M. (31 946 Mark) vorgetragen.

Mark) vorgetragen.

Schriftgießerei D. Stempel. A.-G. i.n Frankfurt a M. Einschließlich 155 012 M (i. V. 142 432 M.) Vortrag beträgt der Reingewirn 1 060 582 M. (1 645 535 M.), woraus 15 Proz. (wie i. V.) Dividende und eine Sondervergütung von 15 Proz. (i. V. 85 Froz.) ausgeschüttet werden sollen.

Mus unferem Leferfreife.

Tickt verweidere Einlendungen werden weder untläcesandt, noch aufdewahrt.)

3 m der fest tij dien Handels in le wird ein bestimmtes Etenogrophiesoliem gelehrt. Diele Schillerinnen, die bezeits unter Aufnendung von Zeit. Mühe und Jeld ein anderes Sosiem eilernt daden, zum Zeil sonn eine gewisse Fertigleit nacheres Schiem eilernt daden, zum Zeil sonn eine gewisse fretigleit noch anderen Schilligderr netwenken konnten, werden ge z hen ngen, das vorgeschene Sosiem zu erlernen, und da die Zeichen und Aegeln der Schieme dissiehen zu erlernen, und da die Zeichen und Aegeln der Erhieme dissiehen find berert irre gestährt, dah sie nach einger Zeit and telwen Gebrauch mehr ten ter Etenographie machen konnen. Bei der erbetlichen Jah der Belucher ließen sich sehr wohl verlasten. Abteilungen für mehrere Soheme errichten, ohne daß damit eine Mehrausvortung an Gelt und Stunden verdunden wire. Der Stadtberwoltung nirt es dingent nache gelegt, dier Wahnel gestabet zu rechnen ist. (Ride verwendere Ginlenbungen werben meber zurfidgefandt, noch aufbewahrt.)

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Sauptidriftiener: M. Segerhorit.

Berantwortlich für Leitariffel: A. Degerborft; für volitifche Nachrichten: J. Günther; für den Unterhaltungsteil: A. v. Nauendorf; für den lotalen und provinziellen Zeil und Gerüftslaal; I. L.: M. Ep; für den Hatelen und Reliamen; D. Cornauf. idmitlich in Wiesbaden.
Orud u. Berlag der L. Schellender g'iden holbuchdruderei in Wiesbaden.

Sprechitunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ubr.

Berpachtung von Domänengrundstüden

in der Gemarfung Wiesbaden.
Die mit dem 1. Oktober 1919 pachifrei werdenden, in nachstrehenden Dikrikten belegenen Domänengrundstüde sollen auf die Dauer von 12 Jahren an Ort u. Stelle neu verpachtet werden. Termin hierzu ift angesept auf Montag, 19. Rat d. I., für die Grundküde in den Distrikten: Oestlich der Reumühle, Obertiesental, Unter Kssaker, Diesenkall

Bor bem Dchjenftall, Bflafter, Dberm Bflafter,

Odjenitall, Sinterm Ochjenftall, Mufm Berg, Obergerftengewann,

bormittags 9 Uhr beginnend (Susammentunft: Ede Mainser- und Leffingstraße). Rieberberg Blücherftraße St. Born nad)mittage 4 Uhr beginnenb

(Bufammenfunft: Ede boch - und Blatter Strage). Wiesbaben, ben 5. Mai 1919. Lomanen-Rentamt.

> Mein Fabrikations - Betrieb ist jetzt so eingerichtet, daß ich

bis Plingsten alle

Damenhüte

zum Umnähen und Umpressen

innerhalb 4 Tagen liefern kann. Tadellose Ausführung zugesichert. - Panama-Hüfe werden zum Bleichen und Formen angenommen.

Berthold Köhr (Inh. d. Firma Koerwer Nach!)

Huffabrik, Langgaffe 9.

Handwerker- u. Kunstgewerbeschule Wiesbaden Tobel Schlafzimmern

Am 12. Mai beginnen folgende Sonderkurse (abends von 7-9 Uhr) und müssen die Anmeldungen hierzu in den Vormittagsstunden von 11-12 Uhr baldigst gemacht werden.

Buchführung und Geschäftskunde, zugleich als Vorbereitung für die Meisterprüfung.
 Statikkursus (Wiederholungskursus) für solche Teilnehmer, bei welchen die grundlegenden Kenntnisse der Statik vorausgesetzt

Automobil-Reparaturkursus mit Theorie des Automobilbauer und praktischen Uebungen.

F32:

Der Direktor: E. Beutinger, Architekt.

Gewürze Goldene I rauringe

stets auf Lager. Durch eigene Anfertigung preiswert Joh. Kühn, Goldschmiedemeister Langgasse 42 (im Hotel Adler). 532 Ankauf v. Brillanten, alt. Gold u. Silber zu Höchstpreisen

Wertftatte für Runft des Kaufmanns Wiesbaden Werbekunft

Ferger & Co., Wiesbaden.



M. Fickel, narnberg 7 Pernruf 2006, Brunnenganse ? Telegramm-Adresse: Emel

Bohnenstangen n all. Groken, (Zel, 887.)

Solsbandi. Blum.

Pobnenfianen au 80 45 u. 80 Bf. bro Stud fowie Gelänber-Material. Tomaten- unb fonftige Bfähle empitchit Karl Schurg, Agritt, 26,

in Mahag., Nußb., Eich., Rüst., Birk., weiß emaill., in wunderbar. Formen, mit 2- u. 3 tür. Spiegelschr. von 680, 750, 820, 900, 970, 1190, 1240, 1500, 1800, 1950, 2100, 2300, 2500, 2700, 2800, 3200, 3500, 3700 Mk.

Elegante Speisezimmer von 1500 bis 5000 Mk.

Wohnzimmer von 400 Mk. an. Mod. Kücheneinrichtungen

von 230 bis 980 Mk. Büfetts, Vertikos, Kleiderschränke, Spie Küchenschränke, Bücherschränke, Schreibtische, Diwans, Chalselongues, Tische, Stühle, Betten in allen Preislagen, Matratzen, Patentrahmen in allen Größen.

Ferner in Gelegenheitskäufen Schlafzimmer, nußb.-pol., m. gr. Spiegelschr. 1350.
Mehrere Spisczimmer und Salon-Einrichtungen,
Schreibtische (Amerik. Rollpult), Kleiderschränke,
Betten, Deckbetten, Diwans, mehr. Sofas m. 2 Sess.,
Büfetts, Vertikos, alles zu zeitgemaß billigen Preisen.

Möbel-Bauer, Wiesbaden, Wellritzstr. 51.

Tel. 4102 Tel. 4102 Ad. Messersehmitt Holzhandlung, Dampfsäge- u. Hobelwerk

Mainz-Kastel, Mannheim-Industriehafen

Lager in

trock. Eichen, Kiefern, Fichten, Buchen, Rüstern, Pappel, Erlen, Linden, Eschen, Kirschbaum,

Birnbaum, Nussbaum, ferner Versand ab meinem Werk in Mannheim in 10 und 16' Ware und Hobelbrettern.

Aufwartung f, einige St. des Lages gejucht Gerru-gartenitrage 5, Bart, I.

Gine guverläffige, nur gut empfohlene Monatofrau f. 3 Sormittage in b. Bodie gesucht. Frau Austigraf Kellntann . Thomas

Bonatsfrau Stunden gefuckt robenstrake 33, 8 S

Orb. Monatefr. ob. Mabdi. gefucht Blücheritt, 5, 2 I.

Monatefrau der Mädden bon 8 bis Uhr Wielanditr. 1, 1 t.

Ghrl. Monatöfrau 3 Gib.

Monatofrau gefucht Scharnhorftftraße 37, 2 r.

Cauberes Laufmabden

per fofort gelucht. G. & A. Bing, Martiftr. 26.

Mädden

für Wege zu befergen und leichte Arbeit gesucht. 40 Mt. monatl. S. Beinrich, Wi-belmitt. 42, Borzellaugeich.

Madden oder Junge 7—8 Stunden am Tag für Ruseunge gefucht. Raberes

Eine tücktine Arbeitsfrau ober Mabchen f. Gartenarbeit gefucht b. Balentin Merten, Garfner, Dobbeimer Straße 111.

Männliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Rorrespondent(in)

bie frang Grache beb., für niein Rebrifations. u. Berjanbacicaft gefucht.

Stadtreisender

in Sofels und bei Wirten ant einorführt, gegen fl. Sirum und Brobifion bon Kineralwosierhandlung

Offerten unt Beugniffen u. U. 812 an den Zaabl. Berlag erbeten

Lehrling

aciucht in biefio Bau-materialien - Gefchaft, Gelbftaefcrieb, Angeb u. F. 810 Tanbl.-Berl,

Gewerbliches Berfonal

ber Rebattion wird

herr od. Dame

Dr. Frant, Mains,

Schneider

für Neuansertigung von neb. Regenmänteln außer bem Saufe. Rur selbstänb. Arbeiter mit Probe, Arbeit

fommen in Betracht.
Cegall, Langgafie 35.
Runger Schneiber
davernd gefucht. Frank,

Rodigneiber gefuck. Schneibermeister Ernst, Gneisenaustr. 16, 1, Tücktiger Tagschneider

nefnebt. Priedrichfte 53. 1.

Junger Gärtner

Reubrunnenftr. 8.

Bur weiteren Musbilb.

Bruno Bade. Tommostrake 5

im Tagbl Berlag.

itroge 21

Stellen-Ungebote

Beibliche Perfonen

gräulein

Stenographie breibmasch (Aufäng, Aushiste gesuche fir. Gebaltsansprüchen u. 812 an den Tagbl.-B. 14117

Jüngeres Framein meiteren Ausbildung ein Buro gum balbig tritt gefucht, Angeb Gintritt gesucht, Angeb, mit Angabe der Gehalts-onsprüche u T. 809 an den Tagbil. Berlag erbet

Vertäuferin für Kolonialwaren und filatefien gefucht Off R. 807 Tagbi. Berlag

Branchefundige Berläuferin für Zavifferie gefucht.

Warenhand Jul. Bormaß, G. m. b. S.

Bertauferin gefehten Alters, nur erste Kroft, in Houshaltungs-geschäft gesucht. Schrift-liche Offerten nebst Ge-hellsangabe u. F. 812 an den Taght. Berlag.

Pamen — herren!! rührig, rebegetv. gefucht! Brivotbeluch! Leicht verläuft. Artifel. Radiveisbar großer Ablag. Hober Berbienit, auch Rebenetwerb! Beste,bauernb. Grifteng ! Sofort melben unt

Bäderei fucht für den Rerfouf burchaus braves chrliches besteres innach Mäden

(nur bon auferh.). Dif, u Lehrmädden

nur aus guter Ram, und mit gater Schulbild, aum iofort, Gintritt gefucht Leberwarengefchaft Reis. Bilbeimftraße 32.

Lehrmäddgen aus guter Fam. geg. Berg. gei. Langgaffe 13, A. Hoppe, Glas- und Bergellangeichäft.

Lehrmübchen gen Bergut, Schubbaus achmann, Reugaffe 22 Gewerbliches Berfonal

Ghauspielerin

iugendl. Sentimentale, a talent. Anfängerin für rorn. Galibiel-Enfemble gef. Luifenitrane 41 3 ff3. Dudt, Taillen-Arb. gef. Abeinitrafte 34, Gib. B. r. Fur mein Renberungs-Arelier fuche ich Rleiber-, Blufen- u. Rodarbeiterinnen

5. Guttmann, Langgaffe. Perf. Näherin auch f. halbe Tage gesucht Bilhelminenstraße 6, Bart. Buarbeiterinnen gefucht.

Befucht eine tüchtige Weißnäherin

bie ausacht nahen. Off. u. D. 811 an b. Tanbl.-B. Junge Mädchen erkent baben gefucht Rirchanie 13 Belte.

Arau ob. Mabdi. g. Rep. v. Leppiden gefucht. Deine-mann, Taunusttraße 39.

Tüchtige Friseuse

ver fofort oder fodter gei. Ulinger, votel Rofe, Frijeuse, welche gut onduliert, ge-fucht. Off. m. Breis u. W. 810 an Zaght.-Berlog.

F. Gaijon- u. Jahresit. icht Personal jeder Art Sugo Lang, gemerbem. Stellenbermittler Bleichftraße 23, 2. Tel. 3061.

Eine altere alleinfteb. Tome fucht cum 15, Mai cine nebilbete

Schwester

bie im Roden burchans erfabren ift. Mabden vor-banden Offert, " & 811 an ben Taabl..Berlag. Hullhalterin.

Armu oder Araulein a. sibrung eines größeren gusbalts gefuckt. Abr. m Tagbl.Berlag.

Lüchtige Schwester ale Silfe in ber Sprech ftunbe und im Sausbal

Dr. Sunel. Bab Dlünfter am Stein,

Gesucht frangofifch fpredenbes Fraulein

nachm, von 4—7 Ubr au habrigem Aungen, Bor-stellen von 9—10 Uhr Ravellenftraße 50.

Sur Bilege u. Erateh. eines 12 jährig. Kind, w. Fräulein

nicht unter 20 3 gesucht. Ersobrung u. aute Refra. erseberlich Schriftl. Off. unter Ehisser 28. 812 an ten Aggbl. Berlag. Für nachmittags Fränlein zu Lkindern (6 u. 9 Jahre) gesucht Dranientr. 21, Bt. Rum 15. Mai od 1. Auni burchous auverläßige im Rocken u. Einmacken er-fahrene jungere

Rodnin

ober Kochfräulein vefucht. Aleiner bereichaftl, Saus-kalt bober Lobn, Borftell. Emfer Straße 9.

Röchin mit Sandarbeit, und Hausmädchen

fofort gesucht. Worst. Beugn. morg 9—10, pm. 1/4—4 Uhr bei

Rran Dr Stempel. 28ilhelmftrage 14. Rodin 15. Mai eine

für Berricaften bie auch etwes Sausarbeit übern Banbuftrage 4.

Beitöchinnen, Rüchen mädch. Zimmer madch. Haus mädchen,

für Dotele, Alleinmädchen Haus mädchen Röchinnen

mit guten Beugniffen für Privat funt F 313 Gtadt. Arbeitsamt.

Suche Raffeetoch., Zimmer-erfte Sansmädden, Allein-jow. Ruchenmadden f. bier u. auder. Fran Glife Lang, gewerbent, Stellent, Bage maitiftr. 31, 1. Telef. 2363

Raffeetöchin gefucht. Raffee Drient. Befferes

hausmädchen

eventl. j. Mäbdzen 3. Antern. in Heinen Haushalt b. gutem Lohn gef. Große Baiche aus bem Saufe. Raberes bei Berichte, Bierftabter Str. 32.

Tücht. Alleinmädchen in fleinen Saushalt (mit Silfe) fofort ober fpater ge-fucht. Melb. vormittags bis 12 Uhr u. 3-5 Uhr nach-mittage Abelbeibftr. 70, 1.

Tücht. Zimmermädch.

ober einf, ang Jungf, in II. herrich Saush, aum 15. Mai ob, ivät, gegen boben Lobn gef, Könin u. Sausmädch, vorh Fran Frof, Sind, Reroberaftraße 24.

Jubert. Handmadden gesucht. Borftellen von 9 bis 10 u. 6—7 Uhr Kaiser-Friedrich-Ring 28, 1.

Allein mädchen m. alle Sausarbeit berft. Fran Deb Maritr 40 1

Zuverläffig. 2. Mädchen

fürs haus und 30 Kindern baldigit gefucht. Fabrifant Tams, Bierftadter hohe 58.

Gin tüchtiges Mädchen,

in all. Sausarbeiten, wie auch im Rochen bewandert, balbmöglichft bei gutem Lohn ge-fucht. Bebergafie 4, Gafgem Tiichtiges

Alleinmädchen neldes aut foden lann, ber fofort gefucht Emfer Str. 88, B.

Befferes zur. Mädchen für Ruche und Saus, fowie tuchtiges Sausmaden gum 1. Juni gesucht. Borgust. bon 9-12 und 4-7 Uhr Rosenstraße 6.

Buverl. Alleinmädden in fleinen Sanshalt, 2 Berj. gei. Emfer Str. 59, 1.

Erfahrenes tüchtiges Sausmadgen gefrigt. Eiwas Röben erforderlich. Borft, 4–5 u. abds. 8–9 Bifteriaftraße 1. Gejucht jogleich tüchtiges

Mäddien

Cof. juvert. Sanomadden für arzif. Herrenhaushat gesucht. Borst. 9—11, 4—5 Taunusstraße 22, 1.

Gof. gefucht tücht. Saus-und Richenmädden, Lohn 50 Mt., u. fra.it. Kücken-mädchen, w. Aleinvieh mit übernimmt, Lohn 70 Mt. Vorit. m. Zeugn. Baufinen-ifraße 4, Fremdenbeim.

Gauberes Mädchen acfucht. Billa Germania, Connenberger Str. 52. Sanb. ehrl. Mäbchen auf 1. Aumi ob. früher ges. Kahn, Bellrigitrage 45, 1. für fof, ob, fp, ein

Mädchen für Rüche u. Saus u. eine Stundenfrau.

Renu Beneiei.

Unft. j. Mädchen für fofort in II. Sausbalt, ivo Ainder find, assucht, Angen, Stelle aut. Lobn. Pobletmer Straße 28 Ritteldau 2 St. Zum 15, 5, gut empfohl.

Hausmädchen

fucht, Oberitt, Amenger, Annaes aus ber Schule entiall Mabden f. leichte Sans Barth. Alte Kolonie 33—38.

Tugt. Allemmädden das in bell Saufern tötis war, zu finderlof, Eben zum 15. Mai oder ipsier griuck, Boraustellen mit geinde Borauftellen mit Reugniffen Arau Strauft In der Minafirche 1, 2

Allein mädchen acfucht. Mebaerei Baum Grabenftraße 12. Luchtiges hausmädchen fofort gefucht.

Dotel Füritenhof. Sonnenberger Strafe 32 Befferes Alleinmädchen nicht unter 18 Jahren, f. flein, Baush in dauernde Stellung fucht

28 Enbers, Gibbenftr 7.

Alleinmadden

ver schott oder später ge-sucht Rocken nicht erford. K.Kriedrick-Ring 48. B. Alleinmädden

das etwos feden u. näben fann, am liebiten togsüb, mit Bertflegung f. finderlofen dausbalt baldiait gesucht. Guter Lohn. Schenfendorffir. 3. K. r. Woikings Manchaut

greißiges munajen für A Sausbalt gefuckt. Rab. Effer Khilivsberg-ftraße 29, 3 St. 9—1 Uhr. Saub. fleiß. Mäbchen für Saus gelucht v. 15. 5. Dobbeimer Straße 19, 1.

Befferes Alleinmädher

bas felbständig tochen tann, für finderlosen Haushalt bei hobem Lohn u. guter Kost gejucht. Clare Wirth, 2Bebergaife 3, 2.

Tüchtiges Alleinmädchen, josott ob. 15. Mai in guten Haush, gelucht. Guter Lohn, gute Koft. Berfiellen bis 3 Uhr und von 7 Uhr an Dobbeimer Straße 53, 1 r.

Allein mädchen für Neinen Haushalt für gleich ob. ipät. gei. Frau bek, Luifenplat 4. Ührliches Mädchen

aus guter Familie, erfahren im Rähen und Hausarbeit, für ben Brivathaushalt ge-jucht. Räheres Buro Hotel Abler-Babhaus.

3immermädchen das etwas Hausarbeit über nimmt, jum 15. geft at in Benfion. Billa Speranga, Grathftrafie 3. Suche jum 1. Juni ein

tüchtiges Madmen für alle Hausarbeiten. Bor itellung bormitt. bis 12 lth und abends von 8 bis 9 Uhr.

Baronin von Malgan Emfer Strafe 21, Bart. Junges braves Mädchen Dom Lanbe gefucht. Nat. Müller, Am Römertor 7, Lab.

Braves fleihig. Mädchen für bie Ruche gefucht. Gan bof Cople, Rornerftr. 7

Madden v. 16—18 Jahren bis 15. Mai gejucht. Bismardring 10, St. links.

Braves

Meinmädchen für einen ruhigen Haushalt zum 15. Mai ober früher

gesucht. Selbiges hat Ge-legenheit das Kochen zu er-lernen. Gute Behandlung und Berpflegung. Off. mit Lobnana A. 701 an b. Tagbi.-Berlag

Junges Mädden gefucht. Baderei Echmitt, Morisftraße 22.

Junges Mabdien für Raffeetüche meldes im Saufe ichlaten muß für fefort gefucht, Bart-Sotel,

3wei Aüdenmädden altere) gegen bob. Loba

fofort ober fpater gefudit. Unter ben Eiden Rüchenmädchen

ber fofort gefucht, Geboli 20 Det, fr. Stat Ronbit Runber Nothausftrafe 5 Tücktiges Küchenmädien vefucht, gute Koit, Ledn: inter 20 Jahren 50 Mi., iber 20 J. 70 Mf. Sotet kerchippoli, Kifolasitr.16/18 Gejudt jo bald als mög

ich zwei beffere Hausmädchen oopon das eine gut nähen ann und das Stopfen von Weißeug verfteben muß. Referenzen u. Bhotographie Ediog Friedrichohof gu

Eronberg i. Zaunno. (Beichtes Gebiet.) Gauberes hausmädchen auch für Zimmer, bei guter Behandlung fofort geiucht. Sotel Ratotetter,

Rubesheim o. Mhe Tücktige aut empfohl, Uushilfe

für Sausarb, fof. gef. Thelemannstrake 1, 2

Junges Madden prüber zum Kinde di Gafnergasse 5, 2, Williges Mädchen Briebrichftraße 53, 1.

Tüchtiges Mädchen für tageüber in flein. Saus-halt gefucht Ribeinftr. 117, 2. Frau od. Wädchen

für Sausbalt tegsüber ob nachmittags gefuckt. Off. u. R. 812 an d. Tegsbl. B. Mädchen oder Fran gefuckt von 7—11 u. 2—3 ob. von 7 Uhr über Mittag. Kaifer-Friedrich-Ring 3, B.

Canberes Madden ober Fran täglich 11/2 Stb. für Hausarbeit gefucht. Reis, Bhilippsbergftt. 31.

Mdd. ob. Nr., mögl. n. 1/29 m, ca. 2 Stb. tägl. gefudik Rubesheimer Str. 29, 4. Schulentfa jenes Mädchen für einige Stunden bormitt. gesucht. Taunusstr. 41, 1, L

für Topipflangen gefucht. Abalbert Biet, Garinerei, Biebrich a. Rh., Dobbeimer Strafe 53. Midden tägl, einige Etb., nach Schlichterfitz, gel. Rah. Gleichw. Strauk. Weberg. 1
15—16 jähr. gel. ehrlinges Mädden, flint u. fauber arb., wirb für Daus- u. Zimmerarbeit vorm. in Billa gel. Must. im Tagbl. Berl. Qu. Hausdiener

fofozt aefunit Sotel Boael, Abeinstr 27. Laufjunge

mit auten Schulgeuan ob auten Embieb ungen fucht Mus ber Schule entlassenes Semmer. Spicaela. 1. 1. Ordentlichen Laufjungen sid. morcens gesucht. Frau Moochand Rlimann, Rroos, Berderftr. 7, Stb. P. Riechzasse 21. Stellen-Deluge

Beibliche Perfonen

Raufmannifdes Perfonal

Junge Dame,

repraf. Ericeinung, mit bormehrjähr. praft. taufm. unb wiffenfchaftl. Tätigleit, gevandte felbft. Korrefpond. mit franz. n. engl. Sprachfenntniffen, in ungefündigt. Stellung, fucht g. 1. Juni ob. fpater Beränberung als

Brivatfefretärin. Bajdiran

Bajdiran

Danifaran

Dugfran

Buben gef. Dambachtal 21,

Bubfran

aux Beibilfe für Killa

vormittans für Daueritell

gefucht Beritellen 11—12

Pabnhofitr 8 1, Khilinbt

Ankänbige, saubere Bus. am liebften bei Argt ober Großinduftriell. Ba. Refer. Geft. Angeb. erbeten unter 2. 814 an ben Tagbi. Bert. Aunges, besieres Möbden mit faissen. Berbildung sucht per sofort Stellung als Emplangsfräulein bei Arzt od. Sahnarzt, wo et. Gelegenbeit geboten wird sich als Alfülfentin auszu-bilden. Gefl. Offerten unter B. 811 an ben Tagbl. Berlag. Anftanbige, faubere But, ran für 2-3 Stb. vorm, wiucht. Borguftellen vorm,

Stonteriftin, Anfangerin temparan Schreibmaich. fowie in Buchiubr. u. Sanbelsfor-Buchiubr. 11. Sandelsfor-reipend, fucht v. Gtell, a. 1. 5., ebt früber. Ori, 11. 19. 69 Tagbi.-Ameigicule.

Junge Dame welche in Bost- u. Telephon bienst tätig war, sucht pass. Birtungetr. Off. u. 2. 69 Lagbl.-Zwgit. Bi mardring.

Tüdnige Berfänferin fucht Stell., gleich welche Branche, Off. u. F. 813 an ben Lagbi.-Berlag.
Abitarientin lucht Lehrstelle in Apothele fleinerer Stadt gleich ober ipäter. Hamilienanschl. er-wünscht. Angebote unter J. 805 an den Tagbl.-Berl.

Gewerbliches Perfonal Gran fucht Beichaftig. in Rajdinenft. u. Ausbeijern.

Kapellenftrage 1, 2. Fräulein geseht. Alters sucht über die Saison Stellung am siebsten als Beichtießerin in Hotel oder Stühe in Privat-pension. Gest. Zuschriften u. T. 804 an den Tagbt.-Bert.

Fräulein perfett frangölisch sprechend fucht Stelle. Rah. Albrecht-

trage 39, Sth. 3. Servierfräul. ucht in feinem Raffee ob Offerten unter D. 812 ar ben Zagbi. Berlag.

Erftflaj . tucht Gervierfräulein uchen Stellen, prima Refe-

Bittoriaftrage 9. Ja. Fräulein fucht Stelle a. Ausbild, als Bufett- ob. Bortierfri. in hotel. Gefi. Dif. u. U. 810 an den Zagbt.-Berlag.

mit entibrech, Borbilbung gefucht. Augebote unter U. 809 an den Tagbl. B. Fräulein m Bügeln u. Raben be-rondert, sucht Anfancoli, ils Kinderfräulein, Off. M. 812 an d. Tapbi. Drihopädiemechanifer felbftanbiger Arbeiter, für fofort gejucht. Berlao erbeten.

Gebild. Fräulein 30 A. evang. Tochter ein, mitt! Beamten in fleiner Etadt innerh, des befeb. Gebiets, Bilcoerinnen u. Comiterneromen beitb.

freit Stell als Gefellschafterin. Effeaerin iherer Loong, Familie, mit Ramilienansch. Nehnsticke Stell, 136 31, die sum Kriedschaft im Kranfreich innegebabt. An icke. Aust eber bereit. Angeb. mit Gebalisangabe u. T. 810 aft den Zagbl. Berlag.

Dame

26 3.. f. poff. Birfungs-freis als Sonebame. Stine ober Gefellichaft. Angeboie unter A. 699 an an Togbl Berlag erbet. 24-jahr. geb. Dame aus f. burgt. Familie fucht Stell. als Gefellschafterin

bei gleichalt. Dame ober ig. Frau. Dif. unter 6. 9010 an E. Freng, Ann.-Exped. Mainz.

Fräulein

mittl. Alters w. Grellung au eina. Dame ober alter, Ebebaar auf Reisen auf I. oder 15 Juni. Gefall. Ruschriften unter T. 811 an den Tagbi. Verlag erh. Mädschen mit guten Zeugnissen such Stelle ols Köckin ober Alle nmädsen z. 15, 5 od. 1. 6. Off. unter G. 811 an den Tagbi. Berlag.

junges nettes Madden fucht Stellung z. 1. Juli in best, finderlasem Saus-halt als bessere Stüte. Gutes Zeugnis borbanden. Offerien unter B. 809 an den Lagbi. Berlag.

Befferes alt. Irl. iudit aum 15 Mai ober frat, in ff. tinbert evana. dent, in ft. tinderl evana. Sanzhalt d. Etelle. Es. wird mehr auf ouie Schandlang u Bervilea als Gedolt oeichen Offert, an S. Müdesheim a. Nin. Edmidtfiraße 24. 2. erh. Besteres erfahrenes

Hausmädchen mit langiabr Leugniffen f Stell., a a als Stüse. Cff. u. B. 810 Zaabl.-B.

Uelteres Fräulein o'me Anhang, mit eigenen Möbeln, fucht Etelle bei herrn. Offert. unt. 3. 809 an ben Tagbi.-Berlag.

Mädden fucht tansüber o. frunden-treife Beschäftlaung Off. u. u. 811 an d. Tanbl.-B.

Ariegerswitwe tichtie im Sousbelt und Geschäft. judt frenden-eder tagemetse Beschäftig. Offerien unter B. 813 au kin Tegbl.-Berlen

Madden f. Beidaftigung für nachm. Abolffte. 8, D. 2. Befferes Mabden fucht bon inorgens 7 bis 1 ob. über Mittag Befchaft, gebt g in fravenl. Saush. Off. il. 2. 69 Tagbl. 2mgfr. 3wei Mädchen

uchen tageliber Stellung. Frau Beschäft. Ar. f. Waid. u. Busbeid. E'ne unabhängige Krau ucht 3. Buben Beschäftig. Bellripstraße 11, 3. G. Frau f, borm. Monate-ftelle. Belenenfir. 4, 8. 2.

Mannliche Perfonen Rausmännisches Personal Suche für meinen Sohn

Lehritelle

too ihm Gelegenh. zu gründl. Ausbildung geboten ift. Geft. Off. u. A. 697 Tagbl.-Berl. Gewerbliches Berfonal

Rahntedmiler
firm in Gold fudt für
Samstaanachm u. Conntaa frils evt. auch abende.
Beichäftianna. Offert u.
A. 811 an ben Taabl. B.
Junger Rann,
21 Jahre, fucht in einem Herichaftishaufe Beichäfti-

gung. Offerten u. B. 814 an ben Zagbl.-Berlag. Sotel - Reftaurant' - Café.

Strebjamer Jachmann, gestüht auf gute Empschungen und Zeugnisse, während des Krieges Militär-Betwaltungs-Beamter, sucht Stellung als Geschäftssührer bezw. als Oberfellner. Evtl. wird ein G. ichäft auf Rechnung ge-führt. Kaution vorhanden. Gest. Angebote erbeten unter A. 700 an den Lagdi.-Berlag.

Wer Kriegsbeschädigte

Kauflente, Büro-chilfen und Arbeiter aller Bernse benötigt, wende sich an die F 215 Vermittlungsstelle für Kriegsbeschädigte im Arbeitsamt. Dogheimer Strage 1.

Bermeiungen

1 Bimmer.

Felbitr, 14 1 Sim. u. Ruche auf 1. Juni gu berm.

2 Bimmer.

Blücherftr. 33, S. 2, schöne 2-Lim. Wohn, p. 15. Mai od. 1. Junt. Räh. daf. Bleichttr. 47 u. Cellmund. itrafie 49, Sth. Daca. 2-Lim. Wohn, per sot. od. ipater a. U. ruh. Kam. Rah. Bleichitr. 47, Büro im Hol. Roberitt. 19 Wip., 2 8., 9.

4 Bimmer.

4-Rim.-Wohnung an ruh Leute zu vermieten, Rah Adlerstraße 67, Bdb. P.

Saben u. Gefdafteraume

Felbftr. 14 Berfftatt au b Gneifenauftr. 16, Riside, Werfstatt ob. Lagerraum,

Rirdgaffe 7 Bitro au bermieten, Rab, bafelbit, Konditorei.

Laden

mit groken Schaufenstern und Wobnung im mittl. Elbeingan au bermieten Offerten unter II. 804 un den Taabl Berlag.

Insmartige Bobnungen

Bainerstrafte 3, am Bart-turm, 3-Zimmer-Bobn, mit gr. Tertoffe, fr. Lage, zu vermieten.

Mibl. Rim. Manf ufm

Abelheibfir. 86, 2, m. 8. Albrechtfir. 3, 2, m. 8. B. Albrechtite. 3, 2, m. 3. 2. Mistechtite. 24, 1, a. m. 8. Dosh. Str. 87, Mtb. 1, M., einf. möbl. Sim. jof. s. b. Frankenftr. 26, Fran Dofmann. möbl. 8. bill., fot. Dellmundftr. 38, 8. r., m. 8. Dermannftr. 19, 2 r., m. 8 Rarlftr. 6, 2 r., fc. mbl. 8. Michelsherg 15, 3, fc. mbl Midelsherg 15, 3, ich. mbl. Zimmer zu vermieten.
Oranienir. 56, 2, mbl. Z.
Köberir. 47, 1 rechts, a. b.
Zaunusitr., fomfortable, möbl., fann., iep. Zim. su bm. Eleftr. L. Gasben.
Roonfer, 6, 3 St. r. ich, m.
3. bei ben. ält. Wome z. v.
Salfmühlftraße, in berrifdaftl. Saufe, i. Abidd., iit e. groß, möbl. Edilefz, mit kaffee an rub. igl., derrn zu berm. Ran. zu Zagol. Berlag. Ob

6. möbl. Zimmer a reidil Benf. Taa 5.50 in b Bebernaffe 38. 1 In Billa (Eubvertel) möbl. Rim. m. voll., fraft Bervilca, zu verm. Aust im Zagbl.-Berlag. Pu

Leere Sim., Manf. ufm

Reibftr. 14 fcones 3. g. b. Bneifenauftr. 31, 1, ff. L. 8 Mani. a. Mobeleinftellen Belenenftr. 17 gr. L. 3. fof. Dranienftr. 8 Mani. 9. 2 1. Dranienitt, o 28/30 lecres Zimmer sum Möbel-einstellen zu berm. Näh, Tagblatthaus, Schalter-halle rechts.

Sietenring 6, Oth. 3 L. 1 leeres Bimmer gu bm

Mieigeluge

Beff, finbert. Chepaar jucht f. gl. od. 3. 1. 10 19 in mur best. Douse 2. evil. 3.Bim. Bohn. Off. unter O. 810 on Tagbi. Serieg. Rubige Ramille fucht für fofert ob. ipat. schöne 3-Zimmer-Bohnung

mit Manfarbe im Beft-enb. Angeb, mit Breis u. 3 793 an den Taabl. 3

Gr. 3-4.3im. Behnung auf gleich ober 1. Oft. ge-incht. Off. mit Breis u. R. 69 on die Lapbl. Zweigit. Bismardring 19. Boftheamter, 4 Berfon.

4-5:3.: 23 ohn. für fofort. Off, u. D. 803 an ben Zagbl. Berlag

2—3 gutmöbl. 3immer

Gine alleinfteb, Dame

möbliertes Rimmer mit Bervilea. u Ramit.-Anichink: wurde fic auch vern im Saushalt etwas belätigen. Dif. u D. 812 an ben Taabl. Berlag.

mobliertes 3immer mit voller Berpflegung. Off mit Breisonnabe u. S. 811 an ben Tagbl.-B.

fucht möbl, rub. Zimmer, mögl, mit Klavier, sofort od aum 1. Juni. Sit. u. 8. 811 an Laght. Berlag. Tame sucht ionn. Zim., möbl, ober seer, mit Ber-psleg., in Biesbaben ober Umg. Angeb. unt. C. 813 an den Tapbl. Berlag.

Gefchäftsbame fucht in rub, Doule, om liebsten bei eins. Dame, g. möbl. Sim. mit Küchenbenut, im Bentrum. Off. mit Breis unter S. 813 an ben Togbl-Berlon. 2 möbl. Simmer m. Stide ob. Ludenben, auf lang-Beit au mieten gefucht. Offerten unter L. 804 an ben Tagbl.-Berlag.

Sa Ranfmann fucht aut möbl. Zimmer möglicht mit Schreibtisch u. feb. Eingong Breisoff u. 8 69 on Tanbi -Awalt. Aunger, sol Wann fucht sof möbliertes dim. Rabe Bbilippsbergitraße. Raberes Baderei Kuhn, gartingitraße 5.

2 Büroräume evt. mit Einricht, sof. au mieten ges. Kincha. Friedrichs. Luisenfer. Bahnhofitr., Marstille. beboraugt. Offert. u. 7, 809 Taght. Beclag.

Aleiner Laben mit 2-Jim.-Wohn, auf jo-fort oder ipäter gejudit. Off. m. Breis u. U. 69 an Tagbl.-Swaft., Bismardt.

Saal für Conntags

Rino auf Ortidiaft an mieten gefucht. Off.

Eleg. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer womöglich mit Klavier, sofort von Dame f. dauernd gesucht. Villa mit Gartenbenutzung Nähe Landestheater bevorzugt. Angebote mit außerster Preisangabe unter G. 803 an den Tagbl.-Verlag.

beldvertehr

Rapitalien-Angebote

400,000 Mit.

gans ober geteilt. 1. Sub. bier ob. marts, gunftig zu ber-geben. Ang u. M. 810 an ben Tapbl. Berlag.

Rapitalien-Gefuche

Ameite Supothet arf Geidiaftsbaus. 30 000 vis 35 000 Mt. unerbalb Toxe, a Bersinf. Sidser-bett, arfucht. Diferten u. G. 813 an den Taabl. B.

Guter Restfauf mit Rachlak zu berf. Rah int Tagbi. Berlag. Ch

2. Supothet (Ring) mit bohem Radlat fce-legenheitsfauf) au vert. Off, u. G. 809 Zagbl.-B.

Immobilien

Immobilien-Berfäufe

Villa a. Aurpart

reinelegen, bornehm. 10 Kimmer mit allen mod. Einrichiung, schön. Eart, wegswasdalb, f. 75 000 R. in verkutsen, Angeb, it. R. 813 on den Tagbl.-B. hochherrichafiliche

Besitzung

Sbefulationsobieft.
bertlich gelegen, 6½ Merg.
arch. alter Barf. Wiesen,
260 Obitbäume, 11 Billen,
Baunlätse in ich ichlieft,
erbteilungeh, für 300 000
Marf zu verk. Dijert, u.
2, 813 an den Zaghl. B.

Settenes Angevot ! allernachit ber Emier

fl. Beikhum

nit 9 Limmern und reichlichem Lubebör, über 26
Nuten arok mit hübsichem
Garben, 16 ertrogreichen
Chitbäum, 11. Obsisträuch
in rubicer Lage weis von
10 000 Net, vei 17 300 Net,
Angohl zu ver! Aufr 11. Ansohl au bert, Anfr it. Boftidliebfad 50 Biceb.

Gelegenheitstauf für **Weinhändler**

für ein Ebevaar u. 9jäbe. Sehn in keiter Lace evinis erikkakiagen Bervklea. für länacre Keit aciucht. E. kl. Alnach mit Breis u. S. 812 an den Laght. E. 600 in heit unter Weldarrichts. Weichäftskräulein kucht a. 15 ob. 1 6. ung. icdon in hen Kash. Dickerrevisor B. Sauerborn Wörthkraße K. Swei zusammentiegender, eaal aebaute Däufer sind zu berlaufen. Chierten unter B. 811 an den Laght. B. 2006. Berlag.

Geldäftshaus mit Sintergebänden, für i-des Gefdäft paffend, au burtaufen, Offweien unt. T. 812 en den Tagbl.-B

Schönes Haus R. Ariedr, Ming, 6.8.28 6 Brog, rent., au verfauf, Offerten unter E. 814 an den Tanbl.-Verlog

Gut rentabl. Edhaus in Benun auf Lage und Sauart für Einbau eines Rino

beitens geeignet, Erbieil, kolber zu verk. Ruschrift, Loftschliebfach 50 Wies-

baben.

Saus in Biebrich
mit Bertfigatt, Laben und
fleinaren Behnungen zu
verfaufen. Cft. u. S. 807
an den Tagbl.Bertag.

Mitten in der
Mall3. Mitten in der
Jous mit gutgeh. Beinwirtschaft zu verfaufen.
Breis Mt. 32000.— Angehl Mt. 10000.— Off.

abl. Dit. 10 000 .-. Dff. D. 7213 an 2. Freng, Ann.-Exped., Maing. F21 Forberungsh. verfaufe id nink, hedir. Detridatie.
u. 2×3-Jim.-Daus beiter
Loge. Rüble, Judeb. Daus,
keld. Obit. Schuldenfr.
Dotel. Ban. gr. Uniak.
Dif. u. 3. 69 Laght.-Ingft.
Rähe Wiesbabens

antgehende Birtischaft mit eiwas Land zu ber-laufen, eb, zu verpackten. Offerien unter 3, 809 an den Tagbl.-Berlag.

Immobilien-Raufgefuche

Ri. moberne Billa gu faufen gefucht. Ange-bote mit Breis u. S. 809 an den Tagol.-Berlag.

Al. Landhaus mit Garten in ber Uma, ron Biesbaben au faufen gefucht, Off, mit Breis u. L. 809 an ben Tagbl.-B.

Apotheke in Wiedhaben Maina ober Umgebina au taufen gefuckt. Una, mit ausführlichen Ana u. R. 814 Tanbl.-B.

Kaufe Obstaut, 2—10 Morgen, Mühle ob. Bauerngut uit Obsistud. Freisoff, a. E. Ged, Beres-baben, Plückeritr. 38, 3.

Gintsbof aefuckt. Dis 400 Morgen, möglichit arrendiert, nabe Station, an Waffer, Bboto, Befcke. u. Breis an Bankanent u. Breis an Banfogent Reiselmann, Kaiferstautern, F105

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Golosereis Einrichtung und Borrate insacfamt au verl. Die Raume find au bermieten Emfer Str. 8 von 2—6.

Chem. Walcherei

in Biebrich mit Saus au berfaufen. Ausfunft ert.
Doerenfamp.
Boelfsallee 35. Fel 3803.
Ein tragendes Jähriges
Bferd
su verlaufen. Angusehen abends von 6 Uhr ab Saienitrake 6, Bebrick.

Wiesbadener Lagbiatt.

2 beutide Bint her. Ronate alt, au bert. Seinr. Chr. Roch I., erbenbeim, Reugaffe 2.

Safen : Bertauf Bela R. Safinnen, ein ia R. Bod, 8 B. alte moen bert. Wilhelmi.

Aunden berf. Billieime Reitenbitcafie 6, 1 rechts 6 Sühner m. Sahn weiß, Ital., au berfaufen Biebrich Rheinannftr 28. 3ahntautidhut

au berlaufen Ciferten u. D. 813 an ben Taabl. B Brillantidmua

10 tadellose Steine, on Brivat zu verf. Abresse im Tagbl.-Berlog. Pr Aur Liebhaber u. Kunfts fenner! Antife aufb Re-montoiruhr mit Schlagto, chne Sprungbedel, 18far irang, Gold, preiswert gu rerfaufen, Rah, Maing, Beselsgaffe 6 1 Fol

Brongetifd mit Sigur Rafierapparat gu perf. 1 tompt, Daustelephon bill of Bleichier 39, 6, 2 L. Ein schwarzer Stanacn-reiber, Prachtezemblar, preiswert 311 verkaufen. Boint, Doubeimer Str. 11, 1 St.

Banamahut

28. 58 u. 56. u. vrich, and zu vert. Göbenstr 4. 2 r Geganter Damenbut, bunfeldiguer, gr. Matelot, b lig zu verlaufen. An-auseben von 10—12 libr Katter-Priedr-Ring 33, B. Glea, r. D. Out bill, Griin, malb, Bertramitt. 25, 1 Rener D. Strobbut, Matl., zu of. Abeingauer Strage 14, Frontip, r.

Gin neuer Damen-Sommerbut abzugeben Faulbrunnen-ftraße 9. Laben.

2 mob. Commerbüte bill, zu verfaufen b. Fries Bleichitraße 30, Stb. 2 I Klein, dunfelblouer Sut, mgarn, billig zu berf, Albrechtitraße 28, 1 r.

Gein garnierter Frauen-Gommerhut som, 3 Truner-hüte preiswert zu verf. Eine gebrandte Kostmitge preiswert abzugeben. An-zuschen bei ferl. Schäfer, Sedanstraße 13. Mob. Sommerbut febr bill au vi. Gutfer Str. 46, S Mob. bell. D. Strobbut preism, Nöderitr. 20, Bart

2 gut erhaltene Trauer bute abgugeben, Jann Schieriteiner Strafe 18, 2 Brina Robfeibe u. ichw. Blufe (46) bill. z. of. Robl-mann, Mauritiusitr. 5, 2 r.

120 br., bill, zu bertoufen, außerdem ichw. Geide u. fomt. b. Gubwiller, Schul-

bern 8, 2. St.

Awei feid. Gefellicaftsfleider billio au verfaufen.
Anaviehen den 9-3 Uhr bei Arf. Reidler Elmiller Etrake 14 2 St. rechts.
2 Seid.-Aleider, Colienne, Badfischer, 42, bl. u. tola.
u. 1 Gum.- u. Winterm.
Richaelis, Rheinift. 64, 2. Richaelis, Itheinstr. 64, 2.
Gine nene weiße WaschFletblufe, bandaestidt, neu
125 Mf. gefosiet, für
85 Mf. zu verk. ebenso
2 weiße Basch-Filetblusen,
bulgartich gesicht, susamm,
90 Mf. Kah bei Rütter,
Römertor T. Laben.
Eine schwarze Mil-Hose
f. 30 Mf. u. Offisiersbrillichiade f. 5 Mf. 3. berf.
Egermann, Dohl Eir. 63.
Schw. Willitärhose 20 Mf.
u. bl. Rübe, Badeder u.
geb. Gartenl. a 2 Mf. vf.
Puderus, Rosbacher Str. 26
Uniter Orill Control

Reuer Drill = Angug fowie aute Rollichuhe breibte, an bert Gofoloff Comfer Strafe 54, 2. Driftidangna an bert. briftiani, Bielanditr.15, 4

2 Livreewesten 25 Mf., bert Sahmanns-housen Stiffiftr 29. 2 r. Einige Derrenhüte, & Is n. Stroh, Größe 56, und Leinentragen 3. verfaufen. Schäfer, Moribirr. 56, B.

Tranerhut Gin Belbsteder mit Strobbut zu berkaufen zu berkaufen. Rab, Frib Albrechtitraße 30, Bart.

Seid. Regenfdirm, Stroh- u. fteifer Out gu verfaufen. Rung, Bleich-ftraße 41.

Gar. echt. seidener Perf. Bandteppich 132×180 Bradtftud.

reiswert au bert. Rah. Eb Boiat Rachislaer Buchandi, Tounusitr 28 Teppici, 14: 24 Mtr., wie neu, Damen-Kamm-garnitur, Celgemälbe bf. Harms, Barenitraße L.

Berich. ich. Bilder mit Geld- 11, ichw. Rahm. Boncelbiett u verliched Arbete an Brib, 411 verl K.-Kriedr.-King 22, Koch Brima Lederjahulrangen au bert, Anguieben borm Seppe R. Fricht, Sig 26,

neu. beite Briebensware Kernrode auf Statis und neichniste Mah. Statislei au berkaufen nur vorm. Anvellenitraße 82. Gebr. Schreibmaichine

neu, 500, jeht 220 Mt., vt. Beder, Walramite 9 2. Reijejhreibmajhine

n.i: Koffer, fompl. 110 M. Ostasbrudvervielfält, neu 120 M. Rabnenfchild (55 mal 24) 12 M umitändeh, fefort au verf, bei Lang, Bleidiftraße 23, 2

Billard

1×2 m. aut erh. au verf. ober gegen fleineres au bert. Oberrath. Donneim, Biebbabener Str. 58.
Ilmangshalber guterbalt.

Rongertflügel forrie alt Meißener Tee-fervice vorteilbaft au ver-

foufen. 9. Wagner. Rübesheim am Rhein. Preisgaus

/2=Cello du verfauf, gaffee Orient. Unter den Giden Mandoline u. Gitarre vf. Geibel, Jahnitraße 34.

Giterre,
neu, 50 Mf., zu berfaufen.
Marg. Alein,
Aarlitraße 31, 1 L.
2 Konzertzithern
billig zu berf. Hartmann,
Adleritraße 22.

Gidjen-Bohngimmer, einen Bonnammer, Aleider Gas. Dücker-ichränfe Bücker Laden-n. Geschäftsregole. Sessel. Licke. Boet. Läufer und Schoner. Bilder Spiegel au versaufen dei Denze, Riselasstraße 17. Bart. r.

Salon-Einrichtung Embireftil Mahaa vol. m. Bronze, bervorr, Atis-führung beiteh aus Um-bau. I Sofa. 2 Gesteln. 2 Stühlen, Tifch. Schrant. Edveribisch, Schreibessel. 2 Ständer. 2 Kuits. ein Teppich, an verf. Näh. bei Störrfel.

Bitbelminenftraße 44. d eiferne Beriftellen a 20 Mt. 1 Schulpult, 1 Bogelfaffig, mehr. Molosianfer au bf. R. Ludwig, Hotel Berg, Rifolasitraße.

Schönes Rinderbett bon Dolg mit foit neuem Spitalboden zu verlaufen, Etielen, Emfer Str. 20.

Ru verlaufen.

Rn verfaufen: 28. eif, Kinderbett u. Erft-lingsichloftorbeen. Geift, Klatter Strafe 81, 2 t.

Gr. Bettschirm bill. 4. vf. Rab. 9-11 vorm. Bfaffistott, Serderstroße 27, 1. 30 Kinnd brimg schwarze Roßhaare

Giffin berf. Will. Ggenolf.

Sillin verk. With Gaensti.
Oramienstr. 22 Bert
Ru verk. Kleim. aut. Sofa.
eisernes Vett m. Sprungsiedermatz. fl. ichw. Tisch.
fc. Sonnenderg. Wiesensichen, Pickenn.
fc. Sonnenderg. Wiesensichen.
fc. Sonnenderg. Wiesensichen.
fc. Sonnenderg. Wiesensichen.
fc. Sonnenderg. Wiesensichen.
fd. Sonnenderg. Wiesensichen.
fd. Sonnenderg. Wiesensichen.
fd. Belles Kijfelsofel.
betro 7. 3. Sedhmann

1 Vlüscheisel. 4 Stüßle.
fetro 7. 3. Sedhmann

1 Vlüscheisel. 4 Stüßle.
forzellan. ar. Braidfanne.
Emailleskochgeschier. gold.
Oberinge. Brieftasche. u.
feid. Unierrod. Domensteiten.
Gereites. lad.
Chilbsel. Abelheidstt. 37. 1.
Vertits. lad.
Chilbsel. Abelheidstt. 37. 1.
Soile. neu (II). i. 30 Mt.
Soile. neu (II). i. 30 Mt.
Räh nachm. v. 4 Uhr ab
Doyd. Sir. 85, B. t. Aanger

Starfer Oanbfoffer au vl.
Faber, Helenenstr. 17, 1.

Miter f. werth. Rush... Schrant, Komm. m. Auf-job. i. Liedhaber, su berf. Außerd, eine Mah.. Mösel-garnitur, gefchnist, gut ge-poliert. Sofa, 2 Sessel u. 8 Stühle pf. Anguf. 10-12 Gr. Burgitt. 7, 3 r. Blocm

Tiid u, veridied: ju berf. Lendle, Roberite, 20, Bart. idw. Ricidb.-Icimean Bertife Gereibtifc au bf. Befien 92-12 Blaten. Ediculenberfitrage 6. 1. Gin großer Golofpiegel ür Brivat ob. Schuriberei ill g au berfaufen Rieift-trage 14, 2.

Bafdfommobe preisw., Kinderbettden bill. ju vi. Fischer, Karlite, 34, 5th. 2 Schöne auterh Kuche. Schrant, Anrichte. groß, Tifch. 2 Stüble, Wand-icheantch, u. n. Tounen-Garnitur billig, Schmidt, Dobheimer Gfr. 10, 3 Rene Rächen-Einzigtung

Billia au bert, bet Arebs. Berdertitoise 8 Will. B Gr. Eisigrant

Brürig, wenig gebraucht zu verf. Preis 300 Mart R Lubwig Sotel Bera.

2tür. Eisidiranf (Pa. Krupp), 105×65×60, Herren-Wahrrob o. M. m. Hreil. u. allem Zubeh. su verf. Geerobenitr. 23, 2 r.

Gin Eisfdrant, gut erbaiten, du ber-faufen. Enders, Wellrib-ircahe 68, 8 St. Effutpult und Solländer su b Taunusstraße 57, Did,

Rur für Liebhaber Alter eichener Lich, gut erbalten, m. groß. Schniperei, einer ohne Schniperei, iehr gutes Stüd, 2 Eich-Leberfühle, Eich-Rauchrichsten, Schreibvult, a. als Schreib-tifch geeignet (Kirfchbaum), prima Rojhaare f. 2 Matr.

u. 1 starter Handivagen b. zu versausen bei Peter, hermannstraße 17, 3 r. Dide Tifdiplatte, 1.30×85 cm, neu, su bert. Beder, Roonitrage 6, 2 I

Ridel=Glassárani 72×24×88, neu au bert. Dette, Dichelsberg 6.

Edin. reichaefdnist eid. bewehrlogrant

preiswert zu verlaufen. Branbt An ber Rinafirme 2. 3 5 olgtoffer, groß, bill. abzugeb. Philipps-bergir. 26, 1 rechts. Stauberfer u. fouft, gu bf Ab. Gapb, Wellrigftr. 3

Lagerregale in größerer Angahl au verfaufen. Räberes bei Witte, Moribstraße 7.

Witte, Ma Telephon 681 Für Frifeure! Sercenbuite (cudw.) Schamp. Beden zu d. Rofer, Saalgaffe Bute Rabmafd, bill. verf.

Nähmaschine Singer, 29 K 38 au bert. Stoft Radif. Taunubitr. 2 Stridmaichine, aut erh. für 250 Mf. zu bert. Rab. im Tagbl.-Berlag. Py Eismafchine, 4 Ltr. fall, emaill. Bratpfanne, D, br, Collenne-Commerfleid gu berfaufen. Citerer, Schwal-bacter Straße 53, 3.

offen, mit roter Beber-politerung zu berf. Jorn, Dobheimer Straße 85.

Rüferfarren gu verfaufen. Genfbeil, Merderitrage 10, Ein fast neuer Kranken-fahrkuhl zu berkaufen Rainz, Löhritraße 49, 1. Brennaber, Sip- u. Liegewagen, weiß, Kinderskapplinklichen, alles wie neu prespert obang.

wie neu, preiswert abgun. Rühn, Adleritr. 58, Mtv. I. Lappwagen m. Cummir. Engel, Bismardr. 43, B. 6. erf. Linberwagen bill, pu verf. Albrechtitr. 37, 1 Gut erh. Kinderwagen preiswert zu verf. Arzi, Kheinstraße 88, Eth. 1 Gint erh. Gis. und Liege. vanen billig ju berfaufen. Rhein, Göbenite, 5. Mtb. 2 Falt n. Rindertaftenwag

flau, u. 1 Betfermaniel billia zu vf. Dahlenbura. Dokheimer Str. 62, 68, 3 2 Klappwagen a 15 u. 30 Kf. bill. zu vf. Spoch. Adleritraße 56, 3. I Kinder-Sportwagen. 1 K.-Klappftuhlch., 1 Berliadiche (Rosenwitter) z. vf. Gehuser Dreitweidenkr. 8 Gehner, Dreiweidenstr, & G. erb. Kahrrad ohne Be-reif. u. 6fl. Gaslüster zu vf. Dosbeim, Acugasie 108. Fabrrab m. Gummiberif, u berfaufen. Grünthaler, Balcamfrr. 20, Oth. 2 Ct.

m. Freilauf, fompl., fowie Stridmafdine au vert. Lübfe, Wellrihftr. 39, 1 f.

ohne Bereifung au ver-faufen Mainger Str. 65. Rahrrad, aut erhalten, mit prima Gummiber, bt. Funt, Bellr bitr. 20, Batt Berrn.Rab. 160 Mf., 311 berf. Schaller, Rettelbedfitr. 22, Mtb. 2.

Motorrad

(Wanderer), mit guter Gummibereif, prow. berf Miller, Sclenenftraße 26, Motorrad

3 PS. Banderer, mit Ber, an verf. Abiteiner Gir 9. Gas-Badeofen

Shftem Junter, au bert, Dette, Midiclobera 6. Aronleuchter

für Epsimmer, Eleftr, u. Gas, billig zu berf, Wolf. Kriebrichstroße 41 1. Dreiarmiger Gaslinter

fost neu modern, baffend für Salon, schwer Gas-tütter, baffend für Mobn-aimmer, au versaufen -Reugasse 20, 1, Gashängelambe billig gu pf, Geerobenftr, 30, 2 r. Alfertimliche Hängelampe für eleftr. u. Betr. billig au berfaufen. Rögler, Rifolasitrope 39, Bart.

1 Gaszuglampe, Meifing, gu bert. Albrechtftr. 23, 1. Del- u. Benzinpumpen au berf. Frana Kund. Anitolicationsgeich. Well-

Babewanne u. Racktitubl zu verlaufen Launusitraße 13, 3 t. Bollftanb. Ginrichtung

Innamo-Bernidelung sit bert Raderes bei Gtoft Rader, Taunusfir, 2 Reflame-Iransparent

für Theoter, Ripo, Soiel, Restourant ufm., au vert. Bleichstrafie 30. Doppelture mit Beffeib. gu vert. Effer Korner-itrage 4, Part. I.

Bartie Türbrüder -(Ridel - Sorn), Friedensm. Anorr, Porfitrage 13. snorr, Horfitage 13.

1 gußeif. Refiel
zum Einmauern au berkaufen. Blum, Wolcrift. 54
Kenster billig.
Momberger, Abelheidirt. 61

Ateil. Safenstall
zu verlaufen. Schmied,
Römerberg 1, 1 r.
Badlatten, verich. Gr., vf.
Lendie, Glenbogengasse 9.
Großes etiernes
Halchengestell
für Weinfeller usw und
2 eijerne Filmenschlet

su bert. Rab Taunus, firake 23 1, 9 11, 2 4. Sohe Ebeltanne preisw. Ju bt. Pef. 8 10, 2 3 Schlichterfix. 18, 2

Bohnenstangen bert Bierfindt Reun 16. Guter Wift au bert. Gerner, Dobb. Gtr. 03.

Sandler-Berfaufe

Militarmantel. Anaune, Sofen billig berd Rurnberger. Bagemanufraße 25, L

eII. 1g-110 21

an

11 些 dit 00. 111

en 18.

th. n en

09

ng

n ě.

91

Büfett u. Credenz

Braditffüd. 4 Barenftraße 4

Mehr, Betten mit u o. hob. G. 1- u. 2t. Aleiber-u, Kildenicht, Wold- u. a Kom. 1c. verf. Kannen-bero iest Walramite. 17, Ede Wellrishtraße.

G. Bett. Dipsan. Kleiber- u Kückenschrant. Bertiso, Kom., Deckett. Markie, Kinderte, s. bill. Sofmann, Frantenfte 26.

Glaspapier Friebensto., B gen 14, bert.

Mutomobil

gebraucht, ohne Bereifung, mit 4—6 Siben, auch zum Umban für Laktauto geeignet, billig zu verkaufen. Räh. b. Boif, Bismardring 27, 1.

Kaufgefude

Zigarrengeimaii

Obst- u.Gemüsehandlung

Junger Jagdhund

Dobermann

au faufen gefucht. Ang,

Brutenbes Oubn gu faufen ab. a leib. Roberfir. 19, 1 r,

fofort gegen Freigabeichein zu taufen gefucht.

Friedrich Hollmann,

3ahngebiffe

ob canze, acrirodene, in Golb aciafite, Bre

L. Großhut, Becemannitrade 27. 1.
Sitte auf Sausnummer
u. 1 Sied an achten!
Es wird eine gold. Orn.
Uhr aus Brivathand su f.
gelucht. Sif. unter T. 787
an den Tagbl. Berlag.

Die höchsten Preise Gefellichaftsfleid.i. Eelde

feid. Rleid., Möbel, Bett. Borbanae Bortier. Tep-pide fowie affes was im Berricatish ausrana, w. Frau Rlein,

Continftraße 3, I Lelephon 3490 -

Aleider aller Art in Samt. Seibe, Batift, Mobel, Tenpide, Marbin, Bortier, u alle ausrana. Caden fauft au b hodit. Ereifen D. Gipper. Riraf-fixabe 11. Celephon 4878.

********** Fahrräder

m. Gummibereifung zu bert., jo lange Borrat. Fahrrabhaus Gottfried *********

Bertite 150 Mt., ich. vollft. Bett. Aleibericht., 1. u. 2t., mehr einf. Bett., Rücheneinrichtung bill. Kannenberg, Selenenstrafte 16.

Bertito

lod. Bufett. lod. Baicht. für Kindera. 1. u. 2tur. Schränfe, vollft. Bett 160. Bett mit Sprunar.. 3teil Mair, u Reif 155, 2 eagle Betten mit Sprunar. a 70, 2 einfache eagle Bettftell. a 12 Mf. u. versch, mehr billig verf. K. Schauerer. Wöbenftraße 32 Laben.

Schreibtische

- Aleider

all. Art. in Geibe, Samt. Boile und all. Ausrang. fauft au allerbochit Breif.

Frau Stummer

Reunaffe 19. 2. Stod.

> Telephon 3331.

Wer

für alte Serren- und Damen-Rfeiber Mabden-u. Anaben-Ungüge Mit. Uniform. Böfde. Stiefel. Betten, Möbel ben höchften Breis ergielen w. ber beit.

M. Jagelski,

Biebrid, Armenrubitr 1 Difizieremantel

oder Wossenrod v. linder-reicher Familie zu fausen gesucht. Anhn. Biebrich. Friedrichstrede 24

Militär:

Berser Teppiche

s Privathand gegen bo

Breis zu taufen gefucht. Wagmann, Saalgaffe 26.

Schreib:

Gernfpr. 1748.

Edyreibmasch

nußh, billia zu verlaufen, Mobelloger 4 Bärenstraße 4

Beintorke, Spiktorke, aufgearbeitet, sirta 100,000 Stud, billig zu verkausen. Bilhetm Melbling, Weißenburgstr. 7, Telephon 1467.

au taufen nelucht. Dit, an G. Gredmann. Bfala, Schlachtpferde

brerb ftets au b. höchiten Buder. Bismardring 7.

au faufen gefurbt. Tierarat Dr Roth Luifenitrage 7.

fach 3. 6 8 Wochen alte beutsche Schäfer hündin

u. alle Berrenfleider laufi köchitaablend Rürnberger. Wasemannstraße 35. 1 W L-Angug gu t. gesucht. Alberti. Lieichitraße 38. nur beiter Abijammung, au faufen gefudt B. Jung Uhmannshaufen Mil. Mant. u. Seltbahn t. Modu, Dobh. Str. 51. B. 2 bis 3 Gute Legehuhner au fout, gef. Rid. Braut-mann, Bartheftraße 7a.

Ralzinierte Goda

Bragi'ions-Rugellager-

Maschine gu faufen gefucht. Paul Enigberger,

brifte Reinplatin, Golb-t Bifberoegerftinde und Bfonbideine fauft au allerbochten Breifen

gebraucht, aber aut erb. bewöhrtes Suffen, au leufen ober zu niteten acfucht. Breis u Schriftpr an Racinet. Wiesbaben, Um Römertor 4. Briefmarteniamml. jeber Große, auch Einzel-marfen, alte Briefe fauft Geibel, Jahnitrage 34. Gold, u. Gilbermungen gu faufen gefucht. Off. unter E. 810 an ben Laphl-Berlag. Freig. Möbel u. Betten

lauft Beilftein Dermann-ftrafte 17. 2 Et Guche 5-3imm.-Einricht

im aangen ober eingeln, cuch Alavier u. Tebviche. Offert au richten an fer. E. Berichevoli, Rauenthaler Straße 8, 1, Gebr. Möbel aller Art, Schlafaim. Bett Schrönfe Bertifo, freigeg, Angug u Frohrrad gu laufen gefucht. Schornborf, Delenenitr. 3, 8, 2000.

Befferes Egzimmer,

Giden, besteh, and Bufett, Aredenz, Audziehtlich, Etühle usw., für meinen eigenen Gedarf von Privat gesucht. Georg Edröber, Echierstein Ludwigstraße 10.

Sohe Preise für Motel, freigegebene Rleiber und Schuhe, gabit Frau Rosenfeld

Bagemannftrage 15, 2. Telephon 8964. !!Möbel!!

Biano uno zephine tauft

Delenenstraße 15. 1. Stod. Delenenstraße 15. 1. Stod. Möbel, Bucher, Lüfter, Auffellfachen ufw fauft

Groß, Blüderftraße 27, Raufe stets

ringelne Möbel Betten Sofas Sprungrahmen, a Rilitar. u. enb. Aleiber Boitfarte genünt!) Rarl Bierfterf

belegenteits - Rauthaus. Un- u. Berk bon Möbeln oller Art. gange Einrich-tungen, Kionos Musik-witrumenten, Gold- und Silberwaren u. fenst all, Mibert Kolaben. 12 Oranienstraße 12.

An- und Berfauf bon gut erh Mabein fomte Gebrauchenegenftanben. R. Schauerer, Gobenftroße 32, Laben.

Groß. Schließforb ober Auffer au taufen ce-lucht. Off. mit Breisana, u. R. 810 Tachl. Ber. ag. 2 guterhaltene Theten

ca. 2.40 u. 1.20 Mir. ig... au feufen gefuckt.
Aufina Marxbeimer.
Langenschwalbach
Schaufalten
gefuckt. Offerten unter
8. 810 an Tagbl. Berlag.
Olarbinensbanner s. f. gef.
Off. u. B. 69 a. b. Tagbl.
Sweight. Vismordring 19.

Rähmafdine zu kaufen gei. Cffert. an Engel, Bismardr. 48, B Tennis schläger und Balle au taufen ge-fucht Off, mit Breis u. 2. 810 au ben Taobl. 8, Gebr. Tennisicht, u. Balle fauft Frau Frieda Sauer, Abelheibstraße 38.

Fructeis-Majdine auf erhalten, au faufen gefucht Webernaffe 9.

Ruffdierwagen Janbmagen, Vittoria

fewie Ginipannergeichire nur febr aut erhalten, bon Bribatmann au faufen gefucht. Dafelbit finber alterer unberbeit; Mann ebemai. Berricaftellutich. erforaunasboften aur flege eines Bferdes. Off B. 814 Lagbl.-Berlag

Leichtes Breat. Rollden, halbverded mit abnehmb, Bod. 1iv. Chaifenacidire au f. acf. Cif. m. Breis unt. 3. 810 an den Aagbl. Berlag.

3weilp.=Bagen für landto, Amede, neu eber wenig arbroucht, au eber wenig gefucht. Ann, an leufen gefucht, Ang. Friedrichtraße 19.

Feder-handwagen zu taufen gefucht. Offerten unt. 6. 805 a. b. Tabgl.-8. Leicht. Federhandfarren su faufen gefucht, Off, u. B. 809 Tanbl. Berlan. ein fleines

Muto forcie ein outes Motorrad

au faufen. Cfferten 29. 813 an ben Taobl. Arantenfahrituhl Tunfeleich. S. Sim. Tisch fürs Zummer au kaufen auf kaufen auf kaufen auf Krotsschin. Reinebet unter Leiten des Krotsschines St. 31 1 1 2 2 31 an den kandeleit unter Leiten auf Krivet auf auf

Lastauto Dezimalwage faufe. Ungebote u 3. 67 an Tagbl. Sweigftelle

Gebr. aut erhaltenes Damenrab mit Breil au f. ori. Off. mit Breis unter T. 813 an ben Tanbl. Berlag.

a Suche ache herren. u. Damen-Rahrraber fomic aebe. Motorraber u Rahmaid. Rofef Buch Beilbach im Lofer Biesb. Bachftr. 10.

Uutobereifung tompl. Garn., 815/105 mm

au taufen gejugt. Offerten mit Breisangabe unter R. 69 an bie Tagbl-Zweigstelle, Bismardring.

Bohrmaldine bis 15 mm, Schleif, und Boliermafdine, moal, mit Motor. Drebitrom, au f. acfucht.

Sans Breibel. Rifolasitrafe 21

gute gebr. Handitanze für Loch bis 18 mm, mögl, mit Schere u. Rubehör, au taufen gefucht. Off: m. Breis u. nob Angaben an Schwab Mains.

Rurfülltenstraße 6.

Reutuchabfälle

Beibwein. Molel. Seft-Riafden Bavier Relle. Metall tauft au ben befren Breifen D Sinver Riebl-ftrafte 11. B Zel, 4878.

Gut erhalt. Rohlenfäde auch einzeln zu taufen gefucht Robtenhandtung Raget Romerberg 12.

Papier, Flaschen, aufgeholt au allerh Breis & Sipper. Cranienfte. 23. Tel. 3471.

Brillanten'

Gold- und Gilbermangen, Beftede, Leuchter Auffage, Zafdenuhren, Armbander, Retten, Brennkifte, Platin, Zahngebisse

in Lautichul u. Golb, Bfanbicheine von Frantfurt, Maing und Biesbaben lauft zu zeitgemagen reellen Breifen

Iulius Rosenfeld Telephon 3964 Bagemannftrage 15

Brillanten, Gold- und Silbersachen Bestecke, Aufsätze, Service, Plaudsch., Zahugobisse kauft zu aller- Stummer, Neugasse 19, 2. höchst. Preisen Stummer, Telephon 3331.

Schreibmaschinen

mit einfacher und doppelter Umschaltung gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angeboten sind Schristproben und Preise beizufügen.

Schreibmaschinen-Müller, Bertramstr. 20

Gebrauchtes gut erhaltenes nur von Privat zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten Frl. E. Spitz, Tennelbachstr. 1, 1.

Bachtgeluce

Rice ober Grasftild.
Bierfradter-Fra furter Etr. su pachten ge-fucht. Off. m. Breis u. 3. 813 an Tagbl. Berlag.

Unterriant

Lehrerin - Dolmetiderin Rrana., Englifd, Deutid, Unterricht, Rachbiffeitunb. Ueberfebungen, Gefuche. Rabnitrafte 24, 3.

Sehr viel Kummer, Aerg, u. Berdruk ersparen fich fluge Eltern

bie web. Beit noch Gelegh, h. die Schularb, i. Rinber an beauffichtigen, w. fie biele lebt v. Schulbeg, an in die nachweist, mit beit, Ertola bewährten fallich, Arbeitsitunden

Brima Refra. f. o. Ran. monatl. billiae Berechna. Jenirale Line. Dolteit. b. Elefir. b. b. D. Leilu. 8. feldränft da inbivibuene Behandt. u. Erfolg gugef. Cff. u. D. 782 Zogot. 8. Deutschen Unterricht

ert, ftantl, oepr Sprach febrerin, Abelbeibitt 20, **Lateinunterricht**

im Baufe aewünlicht. Off. anit Breikana, u. B. 813 an den Taabil. Verlag. Junges Mädchen jucht Latein-Unterricht. Offerten mit Breis Dam-bachtal 21. Temmens 8 Sprachen

Französisch
Englisch,
Schönschreiben
Steoographie,
Buchführung,
Schreibmasch, verleiht
Uebersetzungsbüre
Generalbreid, Dolmetsch,

Beftempfohlene Lehrerin

erteilt frans, Unterricht. Einzelfib n Rurfe Be-oinn 10. Mai. Wonatsbr. 10 Mt. Offerten unter D. 811 an ben Tapbl.-B.

Franzoj. Unterricht nefuct. Off, mit Breis u. T. 806 an den Taght.-B. Austandsbeutsche

Dame

erteilt arindl. franabiida. Unterricht befonders Kon-verfation pro Stb 1 Mt. Off. u. 8 812 Tanbl. B. Wer erteilt Schweiter in ber enalifden Sprach Unterricht?

Off u. A. 812 Tanbl.-B

Majdinenidreiben (arundl. Gingelunterricht) lebrt in wenigen Stund. Langs Schreibitube, Beichftrafte 23 Tel. 2061 fenden, verbund, mit ord. aründl. Nachilfe u. enera Beauffiditiguna. abordalt. f Schüler u. Schüler innen d. umitil. Riafi. all. Wenatt. 10 Mf bei wöch i Stunte. Offert. unter fabrenen bestempfolienen Alfademiter. arundi, sianteru merriat 2 geft wold. 12 99f. mtl. Eff. u. D. 901 Tanbl.-8.

> Fräulein erieilt grunbl. Unfangs. Rlavierspiel. Bu erfrag Tagbl. B. Pf

grdl. Rlav. : Untert. Maberes bei Ruff. Rich. Gründl. Zither-

u. Githrren-Unterricht merteilt Atlerftraße 22. B Berloren - Gefunden

Randen gray getigertes

mit meifter Bruft und weiben Bfotden Monton-morgen entlaufen Gegen Marftitrage 12. 2.

Geldäftl. Empfehlungen

Morgen-Mnegabe.

Alle Lapezierer-Arbeiten meiben fofort billiatt und fauber ausnet B. Rlein. Belienbitrafte 37.

Berf. Coneiderin

empf, sich aus Reuanfert.
u Kenderungen v. Aleid.
Ränteln u Rottimen u.
Gar tadellof Sipes au
mäktgen Breisen nicht auker dem Gause.
M. Delfdlegel
Wilbelminenstraße 6.

Indige Goneiderin

cmif, fib in: Raben in u. auker bem Daufe Off, u. S. 811 an den Zagbl. Berlag erbeten This. Ichneiberin empf. f. i. Reuanf. sowie Umarb. v. einf. sowie eleg. D. u. R. Garb. Bermannist. 19, 8

Schneiderin

(Meisterin) übern, gerne bie Anfertig, von Kinder-fleibern ober Blufen für gröberes Geschäft Offert, u. R. 812 an b. Lagbi. B.

Perfette Schneiderin siecht Deimarbeit für ein Geschöft zu übernehmen. Eff u A 814 Toob B. Erstilaff, Rodigine berin fertigt schiede Rode unter Garantie für fabellosen Sie von 10 Mf. an. Bu erft, im Tagbl. Gerlag. Pr

Schneiberin empfiehlt fich in u. außer bem Saufe. Bindel, Bis-mardring 40, S. B. Ra, Krau empfiehlt fich i. Anf. v. Kleidern a. Art, auch Anabenfieid. Kajier, Bagemannitrake 18, 2.

Stärtwäiche Baich u Bügeln n on Egenolf Balotoftr, 9 Mb Spezialität!
Reine Damenwasche und Seirenstärfte, n. noch an aum Baschen u. Blatten Frau Beiland.
Bierfradt. Schwarza. 16.

Inntige Büglerin fuct Aunden auker bem Laufe. R Rimmermonn-urche 8. Gib. 3 linls.

Gönheitspflege! Dora Bellinger, Schwal-bacher Strafe 14, 2, am Refibeng-Theatet, Elegante Ragelpflege. Moripftraße 17, 2

Ranelpfleee — Maffaac K. Pedmann Kirchoaffe 64. 1. (Balhaffa-Kinoana). Gut. u. Schönheitenflege.

Berichiedenes

"nwalts 24 Uffociation

gerichtsoffeffor, Angeb u 11. 808 an b, Togbl. Berl Welcher Rapitalift(in)

beteiligt fich an dem Rauf einer Aruthefe? Sichere u aut verzinst Ropitel, onlage. Gefl. Aroeb, u. 8 807 an den Tanbi. B.

Teilhaber ftill., m. 19-15 Mille Einl.
o. bob. Bini v. Geminn.
anteil u. Sicherheit gef.
Angeb. unter L. 811 an
ben Lagbl.-Verlag.

Rur Gründung einer
Lad. n. Karbenfabrif in
ber Kähe b. Maina tückt.
Lagmmann golicht

Jaomann gelugt. Strenofte Diefret anget. Ungebote unter D. 810 an ben Tanbl. Berlag. Shmualinm fucht bauernb taglich etwa 10-12 Uhr gebilb. Schreibhilfe. Angeb. u. G. 814 an Tagbl.-Berl.

Für Festlichteiten, Berfammlungen etc. bringe meinen girta 200 Berjonen faffenben

Saal

in Empfehlung. hotel Europäischer hof, Langgaffe 32/34.

Groker Gaal des Bergnügungs-Palait während ber Sommermonate gur Abhaltung von Bailen Mur ichriftl. Off. erb.

Raffee Orient Unter ben Giden, Erittl. Rapelle

für fofort gefudit, Wer fördert iuna Geiger in Rongert-mufit? Off mit Breis u. B. 807 an ben Tagbi. B.

Rlavier= begleitung

nu Gefang wich von jung. Ronne billioft über-non-nun Zuchritten unt. S. 810 en den Tagblait-Berlag erbeten

Kriegsbeidad, wünscht Gells oepen a. Grammorden m. Bl. einzulauschen Offert. p. A. 811 an d. Toobl.-B.

Wo tann Franiein aut Enbuluren Irnen? Dif. & 813 Taabl. Berl. Wo laun bessers juna. Rabden sich in autem Erlähder in

Puz ausbilden? Cif u B 812 Tanbl. S. Ber anbert M litar-Gummimantel? Off. u. 29. 68 an Lagbl. Sweigit. Grube Mift frei abauholen Weber, Wellribstraße 21. Sanbfarren, Leiterwagen u. Reberr. au bm. Biuder-ftr. 17. Reitenboch, Chrift.

Gefunder bubider Junge

ber seit Citern die Mittelichule besucht in siedevolle Riseae an geben. Ainder-lose Leute bevorzugt. Aus-führliche Offerten unter O 812 en den Laphl. B. Damen find. lieben, Lufn. 5. Fran B. Ott, staatl. gebr. Ded., Mains, Abeinstr. 40. Reelles Heiratsgeluch! Bitmer Geichäflsmanu, 20 A. evana ana Erich. ircht auf breiem Beas, ba kine Gelegenheit, mit Kräul. ev Bitwe nicht aussaeicht, mit etw. Barvermögen, sweds beitrat besannt au werden jauch Ginheitat in ein Geschift märe ovgenehm). Sireng ernstaem Sif. u G. 806 au den Zaabt. Verlag.

3wei Freundinnen

& a Ram., mit Musit, Eriporn, w. mit amei aufit. Derren anaenehm.
Reußere in fich. Lebensit.
im Alter von 90—38 %.
befannt su w., sw. Beir.
Off., w. mögl. mit Bilb. refourn wird, unter 813 an den Taabl-

Bramter, ant, 30er, fuche ameds Beirat

Dame

aus aut Saufe, m Ber-mögen, etwa 50 000 Mark. fennen zu lernen. Geff, ausführt, Lufchriften, a. ben Eltern oder Berm u. G. 812 an den Taabl. B. erketen. Berichwiesenbeit erreiidert. Gewerbsmäß. Sermittlung rerbeien.

la schwarzer Tee sehr ausgiebig u. wohlschmeckend,

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25. Wiesbadener Tanzschule

Fritz Sauer u. Frau Adelheidstr. 33, P. Telephon 4555. Schulern u. Freunden meines Hauses zur gest. Kenntnisnahme, daß die Tanz-Übungs-Abende für mod. Tanzen von jetzt ab wieder jeden Freitag abend 8 Uhr stattfinden.

Frau Frieda Sauer, Wwe., geb. von Pelcke.

Große

Rorgen Donnerstag, vormittags 91/2 und nachmittegs 21/2 Uhr anjangend,

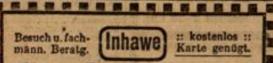
berneigere ich im Auftrag folgenbe, febr gut erhaltene Mobilien ufw. öffentlich meiftbietend gegen Bargablung

28 Moritiftr. 28, dahier

1 sehr gutes schwarzes Bianino, 1 elegantes nußb. Schlafzimmer, beseh. aus:
2 tourt. Betten m. sebern u. Epigendecke, 8 tür.
Epicgelichrant, 1 Baschtoitette m. Ceichur, zwei Rachtische, 2 Stühle, 1 handtuchtalter, 1 Aristertoilette; 1 mahag. Büsett, 1 großer Banceldiwan m. Epicgetans. ab, 1 elea. nußb. Trümeanspiegel, ein 2 türig. saß neuer Bitschwardselderschrant, 1- u. 2-tür. pol. u. lad. Aleiderschränte, nußb. Konsole m. Epicgel, nußb. Kommode, nußb. Kineziehtlich, 1 Rahmaschine, ova e. vieresige. Epiels, Ripp-, Näh- u. Bancrntische, 3 Küchentische, ein Cosa, Teppicke, Päuler, Bortieren, Gard neu, Borlagen, Eteppecken, Plumeano, 8 issen, Kulten, seidene Etetpbecke, 2 javanische Techn m. Kissen, eichene Etetpbecke, 2 javanische Techn m. Kissen, eichene ichr gute nußb., tarn., eichene n. eiszene Betten, 1 Kinterbett m. Katrate, pwei Kinderwagen, 1 Kindertlappwagen, 1 Lindertlich u. 8 -Etählichen, 1 Jimmertlojett, 1 Etuhlieiter, 1 Etehleiter, 1 fast neue Badewanne mit als: 1 febr gutes schwarzes Bianino, 1 ele-1 Etchleiter, 1 faft neue Bademanne mit Gasbabeofen, 2 Babewannen, 1 Rabiifd, zwei Baidtiide, 1 groß, idwirg. Ebegei m. Marmortoufole I antife eif. Trube, 2 gemalte Truben, Staffeleien, Blumeiftander, 2 Mandolinen, einzelne Seffel u. Stuble, 4 Leberftuble, 5 Sand-toffer, 1 Meifedede, I Bartie Tatte u. Spigen-blufen, Stiderel- u. lei ten: Unterrode, fast neue Rachthemben, I Bartie feine Bolle für Rinberjachen, 2 fehr gute blane Uniformrode, 1 echtes Meigner Raffeefervice, 2 perfilberte Brotforbe, fonftige verfilberte u. filb. Gegenstände, 1 Bronze-Zhreidzeng, 1 große Etänterlamte, Ileine Petrolenmtampen, Darde eltentering, Thon u Hanta ir, 1 Rajol fa-Blunsenkänder, 1 fl. Eniz-Landuhr m. Bronze, 2 dito kendter, ichr guted Kristall, Porzellan, schr seine Kristall-Beingider u. Karafien, eine große Partie Planzen, wie: Lorbeers, Cleender, Kalind, Abitistra u.w., eine Partie Pserder, Kalind, als: Satteltaschen, Kopfgestelle, Morderrange Reithelfter Unterlegen Borbergeuge, Reithalfter, Unterlegebeden, Pferbededen, Randarre, Dedengurton, Trenfe, Streichriemen, Saaridneibmafdine ufm., I große Vartie Bilber, Epicget, Ripp- u. Letorationogegenftanbe and vieles anbere mehr.

Udam Bender, Authonator und Geigafislotal: Morthitrake 28. Telephon 1847. Baroftunden von 9-12 und 3-6 Uhr.

Besuch u. fachmann. Beratg.



:: kostenlos :: Karte genügt.

gereinigt und aufgebügelt erhält man durch

rreiberger & Lapitain Tel. 6147 Webergasse 48 sofern man sich deren

Instand-Haltungs-Werkstätte bedient. Herren- u. Damenschnelderel. Stofflieferung. Verarbeitung aller zugegeb. Ftoffe. Wenden, Aendern, Modernisieren, Kunst-stopferel, Färberel.

Hausbesitzer Hotels- u. Pensionsinhaber!

Bis 50% Ersparnis gegen Tapeten beim Tapetenüberstrich. Volle Garantie für Haltbarkeit. - Beste Referenzen :: Musterzimmer zur gefl. Ansicht. Näheres

1 Luxemburgpl 1 Tel. 3437. Intra, Malermeister. Tel 3137.

Grosser Schuhverkauf

Weisse Schuhe u. Spangenschuhe für Damen und Kinder sind eingetroffen.

Parterre u. 22 Neugasse 22 Parterre u. 2

für Fossaben, Dad., Kenbel., Turm. u. Baffon-Reparaturen, jo tenupen Sie am billioften unfere Leitergerufte. Gerufte jur Fossaben, Türme, Innen-raume ufw. in jedem Umfange.

Bereinigte Ceitergerüft-Berleibanftalt. Einziges Spezialgeschäft am Blage, Rauentaler Etr. 8, Rölling. Tel. 3177 (Robenfteiner).

Prima gesiebte Braunkohle

nur für das besetzte Gebiet laufend schiffsweise direkt an Verbraucher lieferbar.

Eildrahtanfragen an Otto Schmitz & Co., Duisburg-Ruhrort.

Spedition- Reederei. F 199 Tel 6153-6153 Duisburg-Nord.

Waschen und Faconic ren angenommen 9 Langgasse. B. KÖHR, Langgasse 9.



Der Vater, die Mutter, die Kinder dazu Alles putzt heut mit. Erdal die Schuh

schwarz - gelb - braun

Alleinhersteller: Werner & Mertz. Mainz.

Jetzt wieder prompt lieferbar!

In bekannter Güte:

(II & A) Bleichsoda

Moguntol-Waschpulver sinzer-Rad-Waschextrakt Schmierwaschmittel K. A.-Seifenpulver u. -Seife

Hochgesand & Ampt, Mainz Seifen- u. Seifenpulver-Fabrik.

Wahrend der Sommermonate empfehle meine

Aufbewahrung



Versicherung gegen Mottenschaden, Feuerzefahr — Einbruchdiebstahl. Für gewissenhafte Behandlung wird garantiert.

Henriette Betz Geschwister Betz) Große Burgstraße 9. III. Pelzwerkstätte. =

Fernsprecher 6534.

Drucksachen

jeder Art liefert in kurzelter Bett bei maigiger Berechnung die

L. Boellenberg'iche Bofbuchdruckerei

... Biesbaden ... Konfore Im "Tagblattbaus"

Fernruf 6650-53.

Kugellager-Rollschuhe

Puppenkönig, Marktstraße 9.

Transporte, Umzüge

Mubladen von Baggond, einzel. Bentner Rots, Boly Beimer, Ludwigftrage 6. Telephon 2614.

Geidäftl. Empfehlungen

Uebernehme Fahrten ieber Art mit

Mbolt Gdiafer. Bierftabt. Blumenftr 13.

olle Rubren ben und nach arsw. Sols. Koblen be-ferat aut und billia Midel. Romerbero 8 Sth. 1 St.

Robi., Rofe, Umguge f. b. Centbeil, Werberitrage 10,

in beutich ob. frangofifch, Gin- u. Mustuhrgenehm.,

Bervietfättigungen, in erft off. Ausführung mittels Typenbruder) Majdinenbittat, Steno grammanin hmen, Untereicht im Ma dinen

ichreiben uhp., Cana's Schreibitube Rur Bleiciffrage 23, 2. Telephon 3061.

Steuerbeamter

übernt, bie Ausarbeit, der Bermögensaufitellung

nach ben amtliden Steuerturfen Austunft und fachtunbige Beratung in all, anderen

Rindeezeidnungen

Tundet. u. Anftreicher.

Sterbeidfle.

Vaitauto

wie Ausfahr v. Waggens u fonit Aransvorte für Stadt- ut Laubfr Bies-baden, Maina Dechit und Rheingan. Kreis Befiell, werden iprafältig und prinfilich ausgeführt.

Umzuge

Umange u. Sabrten all Art w. angen. Rnoll, Wafram-ftrage 1, B. Tel. 3304. Geiume aller Urt

A. berfetungen etc. ausgef. durch Franzöfin. (Selb. ert. auch Unterr.) Außerbein:

Mbfdriften aller Mrt,

Früberer

für bie beverftebenbe Bermogensabgabe

Steueriaden. Offerien unter M. 811 an den Zanbl.-Berlaa.

Reflamedilder, Borseichn, von Monogr u. Stiderei, fowie alle funft- u. funit-a. werbt. Beichnungen und Malereien. Biedeibertiell. beschährter Genalbe und Kilder. Rovieren u. Ber-grökern ders. u. fünstler. Ausführung Makige Br. O. Bobe. Blückerster, 34. Tel. 3972.

Rahmaldinen repariert (Regulieren im Bons) b. Rumpf. Mechaniler.

Ab. Rumpf. Medan 16 Saalanie 16, Sareinerarbeiten Reidert, Oranienitr, 8. Mobel beigen, polieren, Report, Renanfertigung b. ill. Betedm, Scharnborft-tr. 19. Dabelicht. Berfit. Befanntmachung.

Hausbesitzer!

Arbeiten w nut existlaff.
andacf. Kucken v. 12 Mt.
an. Offerien u G. 68 an
die Andl. Rweioitelle.
Echanbeitspil, Raarloff,
krieba Mickel Tounusstrafte 19. 2 am Rocibe.

Gtandesaint Wiesbaden

Bierstadter Höhe, Erholungsheim Siegfried, sind für Jedermann vom 1. Mai ab wieder geöffnet. Elektrische Bahn, Haltestelle vor der Anstalt.
Telefon 548.

Bumen-Smeitholz Buchen-Anüppel (Rollen) Bumen-Bengel im Baggon frei Ctation Biesbaben und Umgegenb.

Sinmach-Rurene Beginn 1. Juni.

Belehrung über Elokauf, sachgemäße Lagerung und Konservierung von Fleisch, Gemüse und Obst. Praktische Vorführung und Erläuterung aller dazu nötigen Gebrauchsgegenstände.

Früchte, 1910 und 1912 eingekocht, prachtvoll an Farbe und Aroma, können besichtigt werden. Auf Wunsch können Damen in der Schule unter Aufsicht für ihren eigenen Bedarf einkochen-

Sprechstunde und Anmeldungen nur von 8-4 Uhr nachmittags.

Haushaltungs- u. Gewerbeschule A. Elbers, Villa Paulinenstr. 1. Tel. 4223

> Allen Freunden und Be-Tode meines geliebten Mannes ihre Teilnahme u. Berehrung für ihn bewiesen haben, sage ich auf diesem Wegemeinen innigften Dant. Insbesondere Berrn Pfarrer Tidirn, herrn Intendanten Legal, herrn Jacoby und Herrn Haas für ihre zu Bergen gehenden Worte.

In tiefer Trauer: Frau Tilly de Garmo.

Dankjagung.

Für bie vielen Beweife berglicher Tell-nahme bei bem hin deiben unferes geliebten Entschlafenen

Rarl Schmidt

sagen wir allen, insbesondere herrn Pfarrer Benber für die troftreichen Worte, bem Männergesangverein "Concordia", der Durnseinde Sonnenderg, sowie für die reichen Blumen penden unsern innigsten Dank.

Die trauernben Dinterbliebenen : Frau G. Schmidt und Rinder. Connenterg, ben 6. Mai 1919.

*

Danffagung.

Für die hergt die Teilnahme bei dem hinichelben meines nun in Gott rubenden Gatten, für die Krand und Blumenspenden, sowie Derrn Pfarrer Bedmann für die troftreichen Borte u. den herren bom Balthausichen Quartett für den erhebenden Gradgejang sage ich hiermit meinen innigsteu Dank.

Die trauernbe Gattin: Certrube Edmibt 20me., geb. Brader.

Nachruf!

Em Freitag verfchieb nach Stägigem Krantenlager ber

Schreinergehille Karl Baum

aus Dogheim.

Der Berblichene war lange Jalre bei mir tatig und hat fich ber'eibe burch fein ruhiges, bescheibenes Befen, verbunden mit großen gabigfeiten, mein volles Bertrauen erworben. 3d werde bemielben ein treues Gebenten bewahren.

Rarl Brig. Schreinermeifter Biesbaben.

Trocadero

Mittwoch, 7. Mai 1919.

im früheren Hotel Frankfurter Hof Webergasse 37.

Elegante Weinstuben. Erstklassige Küche. Gutgepflegte Weinz.

ab 7 Uhr abends:

Casella - Konzerte.

Sonn- u. Feiertags mittags ab 121/2-2 Uhr: · Tischkonzert.

Von der Reise zurück Frauenarzt

37 Taunusstraße 37.

Jedes Herdiciff

vorratig. Dfenfeger Mofer, Blücherftr. 20 Zel 3227. Blücherftr. 20

Borsüglichen getrodneten Beiftebl (1 Rid. Trodenlobl entipricht 14—18 Lid. Artichiebl) 10.18 d. Bohtolli M. 17 80 portofrei, Bahnfift mit netto 190 Bird. Bird. M. 166 ab Rabrif unier Bachabme leiert Sans Körler Reumünker Sarberftebe 23. F104

Täglich eintreffenb reiner

Rautabat

in befannter Gute. Fitr Biebervertäufer anert. befte Begunsquelle, Lieferung rines jeb Boften 6. Tabal- u. Rigarrenhaus Bogt, hellmundftr. 34.

Kaufm. Verein Wiesbaden.

Infolge des großen Andranges zu dem Vortrage Parsifal" des Herrn Musikdirektors Schuricht ist eine Veranderung bezügl. des Lokals notwendig geworden. Der Vortrag findet nicht, wie ange-kundigt, in der Aula der Töchterschule, sondern im Festsaal der Turn-Gesellschaft, Schwalbacher Straße 8, statt. F285

Schreibers Konservatorium der Musik, Adolfstrasse 6, 2. Neue Kurse in Klavierspiel des Direktors Franz Schreiber

> Donnerstag abend 7 Uhr (8. Mal)

(Schule Busoni u. Liszt). Anmeld. tägl.

Wieder-Eroffnung der Festsäle u. Wintergärten des Wein-Restaurants

Erarklassige Küche — Alle Delikafessen der Salson

Ferfige Platten nach Theater-Schluß Reichhälfigste Karte auserlesener Welne v. renomm. Firmen u. aus eigenen Kellereien.

Täglich ab 7 Uhr

(freier Einfritt) im Carlton-Restaurant und Festsaal, die

Carlion-Musikkapelle Eröffnungs-Fest-Souper zu Mk. 12.-

Mittwoch, 7. Mai, abends 8 Uhr

Solisten - Konzert

bei freiem Eintritt.

Programm, u. a.: Rondo capriccioso . . . Mendelssohn Humoreske Dvorak

Klavier-Solo: Willy Körppen. Legende Winiawsky

Violine-Solo: Kapellm, Fried König. Konzert für Cello . . . Heberlein Solo: August Pfaff.

Caviar, Intermezzo . . . Fried König

Weinsalon Maldaner

Marktstrasse 34 Wiesbaden Marktstrasse 34 Gemütliche Aufenthaltsräume

Tägl ch geöffnet von 8-10 Uhr. Weine erster Firmen. :: Telephon 884.

D66 Vormals ,,

Marktstr. 26. Täglich: Stimmung und Humor.

Walzer u. Operetten Abend

Vergnügungs-Palast

(vordere Räume) Dotzhelmer Str. 19. Fernruf 810.

Allabendlich 71/2 Uhr (Sonntags 6 Uhr):

Lustige Bunte Abende ausgeführt von

10 erstklass. Künstlern und Künstlerinnen. Eintritt ganzlich frei!

Im Cabaret "Chat noir"

:: :: Vornehme Tanz-Abende :: :: mit Einlagen namha ter Kunstkräfte.

U. a.: Gastspiel der geseierten Berfußtänzerin Modesta Lussino. Preisgekrönte Schönheit.

Wellritzstr 6.

-:- Goldelse -:-Drama in 6 Akten nach dem Roman Marlitt. In der Hauptrolle: Edith Möller.

Der rasende Othello. Tolles Lustspiel, 2 Akte

Erfittaffige Lichtspiele Bilhelmftr. 8. - Zet. 140 - Batteltette Abeinftr.

Das Drama einer vielbegehrten Frau. In der hauptrolle: Hella Moja.

hedda Bernon bie reigende "Buppchen" Grigi's beitere Erlebniff: von Arthur Landeberger.

Spielgeit 4-10 Uhr.



Nur 3 Tage!

Um an das Erbarmen der Menschlichkeit er-innert zu werden, zeigt uns dieses vorliegende Prachtwerk:

Allein-Erstaufführungrecht!

Wenn das Leben ruft. (Große Schicksals-Tragodie in 4 Akten mit der

berümten Hanni Weiße ochdramatisch und erschütternd in der Handlung entrollt sich mit diesem Lebenstild ein Menschenschicksal in tief zu Herzen gehenden

Szenen, so deß mit die em Prachtwerk ein Kunstgenuß geboten wird. Hanni Weiße übertrifft in ihrrer Kunst sich selbst und weiß die Zuschauer bis zur letzten Szene in atemraulender Spannung zu halten.

Ein Narr der Liebe.

Entzückendes Lustspiel in 3 Akten.

40. Bornehme Lichtspiele, Te

Erft-Mufführung:

Der nene Bert Generaldireffor

ausgezeichnetes Luftipiel, gespielt von bedeutenben Runftlern.

Viggo Larjen ber große Mimiler, in

der Roman eines Sochftaplers in 5 Rapiteln.

- Spielgeit von 4-10 Uhr. -Mm Flügel : Berr M. Maufch aus Maing

Kirchgasse 18.

Erst-Aufführung! Maria Widal

Das Drama einer unglücklichen Frau! 4 Akte!

Elly, das Flimmerkätzchen! Entzückendes Lustspiel.

Spielzeit von 1/4 bis 10 Uhr.



Erstaufführung!

Soziales Schauspiel In 5 Akten. In den Hauptrollen:

Bruno Kastner und Hanni Weiße.

Gutes Beiprogramm.

Spicizeit 3-10 Uhr.

Lichtspiele.

Das zweite phänomenale Monumentalfilmwerk:

Die Sensation der Nerven,

Tragodie zweier Aerzie in 6 Riesen-Akten.

=== Aniang 4, 6 und 8 Uhr. =

Intime Lichtbildbühne

-:- Telephon 6137. Mauritiusstr. 12.

in dem prächtig ausgestatteten Lustspiel

:: Ihr Sport ::

Lustspiel in 2 Akten.

Spielzeit: 3 bis 10 Uhr.

ermania-Lichtspiele Schwalbacher Str. 57

Ab Mittwoch den 7. Mal:

Detektiv-S hlager in 4 Akten

mit Mogens Enger, der tol kühne Detektiv-Meister.

Ferner:

Die Firma heiratet. Entzückend, Lust-piel

Wilhelmstraße 36. Abends 8 Uhrz

Täglich:

Solo-Violin-Vorträne

A. Patto.

Vormais, U.

Heute und folgende Tage: Stimmung

Markistr. 26.

und Humor.

Theater Raff. Landestheater.

Mirtwoch, 7. Blat. Bei aufgehobenem Abonnement,

Carmen. Oper in 4 Mitten von 6. Biget. Prasquita . Mar. Alferi Mercebbs . . . Unnie 3 Lin Führer . heinr. Bau

Anf. 6.30, Ende etwa 8.45 Uhr. Refidens-Theater.

Bufit. Leitung: Arthur Rother.

Mirmod, 7, Wal.

Zang-Abend

ton Coo Basin unter Mitwirt-ung des derm A. dadu. Jarid, am Hidgel Erna Jeeand, I. Hantelle, C-moll von Bach. 2. Drei Waijer von Brahus. 3. New Wester von Chaptus. 4. Medode von Arget. 5. Jumoreste von Reger. 6. Hantelle für Parfe von Caint-Godins.

sint-Goëns. üde in As-dur von Thopin.

10. Splanmert ebe Schmann.
11. Dreit Malier von Grahms.
12. Sellabe für Darje von Defichmanns.
13. Etabe. C-moll von Cherin.
14. Ebagio, B-moll von Sac.

Unfang 7, Enbe gegen 9 Uhr. Auchaus-Ronzerte

Mittwoch, 7. Mai. Abennements-Konzerte.

Leitung: Konsertmstr. W. Wolf Nochmittage 4 Uhr:

Aschmittags & Uhr:

1. Ouvertüre zur Operetie
-Wanderers Ziele- v. Suppé.

2. Cervatine von Ratt.

3. Zwei spanische Tänze von
Moszkowsky.

4. Nocturne von Hans Sitt.

5. Künstlerleben, Walzer von
J. Strauß.

6. Ouvertüre zur Oper «Titusvon W. A. Mozart.

7. Fantasie aus der Oper
-Traviata- von G. Verdi.

Abends 8 Uhr:

1. Ouvertitre zu -Rossmunde-von F. Schubert.
2. Miserere aus der Oper -Der Troubsdour- von G. Verdi.
3. Ein Abend in Toledo, Sere-nade u. Tanz von Schmeling.
4. Nocturne aus -Ein Sominer-mehistraum- von Hendels-sohn.

Czardas Nr. 3 v. F. Michiels.
Ouverture sur Oper *Don
Juan *von W. A. Mozart.
Fantasie sus der Oper *Der
Troubadours von Q. Vard.